

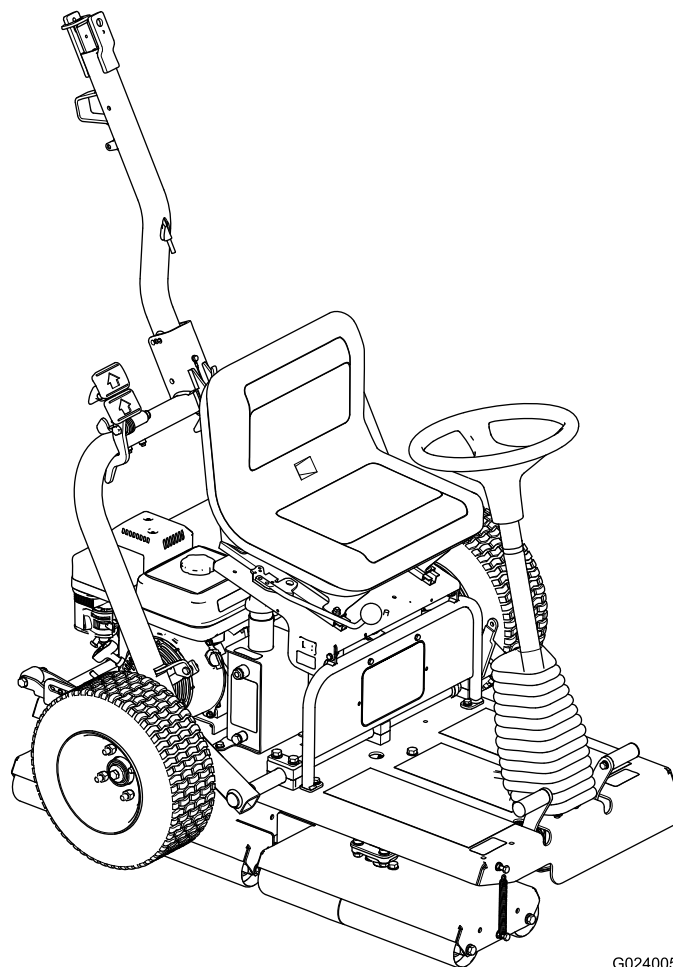


Count on it.

Bedienungsanleitung

Grünsroller GreensPro™ 1240

Modellnr. 44912—Seriennr. 314000001 und höher



G024005



Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien. Weitere Angaben finden Sie in der separaten produktspezifischen Konformitätsbescheinigung.

⚠ **WARNUNG:**

KALIFORNIEN

Warnung zu Proposition 65

Dieses Produkt enthält eine Chemikalie oder Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Die Motorauspuffgase dieses Produkts enthalten Chemikalien wirken laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend, verursachen Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems.

Wichtig: Der Motor hat einen Funkenfänger an der Auspuffanlage. Entsprechend dem California Public Resource Code Section 4442 ist der Einsatz des Motors in bewaldeten oder bewachsenen Gebieten ohne richtig gewarteten und funktionsfähigen Funkenfänger oder ohne einen Motor verboten, der nicht für die Brandvermeidung geschützt, ausgerüstet und gewartet ist. Andere Länder oder Staaten haben u. U. ähnliche Gesetze.

Die Zündanlage entspricht dem kanadischen Standard ICES-002.

Einführung

Diese Maschine ist eine Aufsitz-Grünsroller und sollte nur von geschultem Personal gewerblich verwendet werden. Er ist hauptsächlich für das Rollen von Grüns, Tennisplätzen und anderen gepflegten Grünflächen in Parkanlagen, Golfplätzen, Sportplätzen und öffentlichen Anlagen gedacht.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Produkts.

Sie können Toro direkt unter www.Toro.com hinsichtlich Produkt- und Zubehörinformationen, Standort eines Händlers oder Registrierung des Produkts kontaktieren.

Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In Bild 1 wird der Standort der Modell-

und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

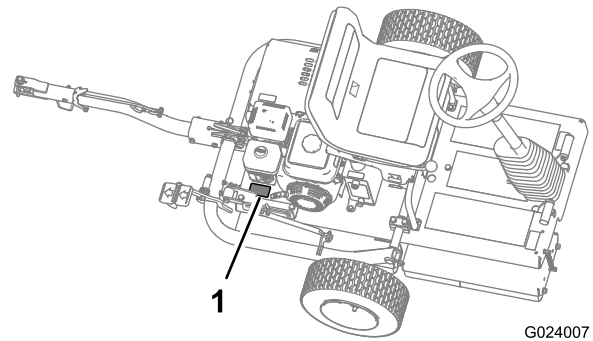


Bild 1

1. Position der Modell- und Seriennummern

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Sicherheit	3
Sichere Betriebspraxis	3
Toro Sicherheit	5
Schalleistungspegel	6
Schalldruckpegel	6
Vibrationsniveau	6
Sicherheits- und Bedienungsschilder	7
Einrichtung	11
1 Montieren der Transporträder	11
2 Montieren der Anbauvorrichtung	12
3 Auswechseln des Waraufklebers	13
4 Entfernen der Maschine von der Palette	13
5 Einfetten der Maschine	14
Produktübersicht	15
Bedienelemente	15
Motorbedienelemente	16
Technische Daten	17
Betrieb	17
Sicherheit hat Vorrang	17
Vorbereitungen für die Verwendung der Maschine	17
Prüfen des Motorölstands	17
Prüfen des Hydraulikölstands	17
Prüfen des Reifendrucks	17
Betanken	18
Anlassen und Abstellen des Motors	19
Verwenden der Anbauvorrichtungssperre	19
Transportieren der Maschine	20
Einsetzen der Maschine	21
Wartung	23
Empfohlener Wartungsplan	23
Aufzeichnungen irgendwelcher Probleme	25
Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen	25
Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten	26
Entfernen der Abdeckung	26
Schmierung	26
Einfetten der Lager und Lenkköpfe an der Antriebsrolle	26
Schmieren der Gestängegelenkstellen	27
Schmieren der Antriebskette	27
Warten des Motors	27
Motoröl	27
Warten des Luftfilters	29
Warten der Zündkerze	30
Warten der Kraftstoffanlage	31
Reinigen der Sedimentschale	31
Warten des Antriebssystems	32
Warten des Hydrauliköls	32
Wechseln des Hydrauliköls und des -filters	33
Einstellen der Antriebskettenspannung	33
Einlagerung	34

Sicherheit

Diese Maschine erfüllt bzw. übertrifft zum Zeitpunkt der Herstellung den CEN-Standard EN ISO 12100:2010.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung der Maschine kann zu Verletzungen führen. Durch das Befolgen dieser Sicherheitshinweise kann das Verletzungsrisiko verringert werden. Achten Sie immer auf das Warnsymbol. Es bedeutet Vorsicht, Warnung oder Gefahr – Hinweise für die Personensicherheit. Wenn der Hinweis nicht beachtet wird, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.

Sichere Betriebspraxis

Die folgenden Anweisungen stammen aus dem CEN Standard EN ISO 12100:2010.

Schulung

- Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* und weiteres Schulungsmaterial gründlich durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen, Sicherheitsschildern und dem richtigen Einsatz der Maschine vertraut.
- Wenn Bediener oder Mechaniker diese Informationen nicht lesen oder verstehen können, trägt der Besitzer die Verantwortung dafür, dass ihnen diese Ausführungen erläutert werden.
- Alle Bediener und Mechaniker müssen geschult sein. Der Besitzer ist für die Schulung der Bediener verantwortlich.
- Lassen Sie die Maschine nie von Kindern oder Personen bedienen oder warten, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Bedienern.
- Setzen Sie die Maschine nie ein, solange sich Personen (insbesondere Kinder) und Haustiere im Arbeitsbereich aufhalten.
- Bedenken Sie immer, dass der Bediener die Verantwortung für Unfälle oder Gefahren gegenüber anderen und ihrem Eigentum trägt.
- Der Besitzer bzw. Bediener ist für Unfälle oder Verletzungen von Dritten sowie Sachschäden verantwortlich und kann diese verhindern.
- Nehmen Sie nie Beifahrer mit.
- Alle Bediener müssen sich um eine professionelle und praktische Ausbildung bemühen. Die Ausbildung muss Folgendes hervorheben:
 - Die Bedeutung von Vorsicht und Konzentration bei der Arbeit mit Aufsitzrasenmähern;
 - Die Kontrolle über eine Aufsitzmaschine, die an einer Hanglage rutscht, lässt sich nicht durch den Einsatz der Getriebepedale wiedergewinnen.

Kontrollverlust ist meistens auf Folgendes zurückzuführen:

- Unzureichende Rollerhaftung

- Zu hohe Geschwindigkeit;
- Unzureichendes Bremsen;
- Ungeeigneter Gerätetyp;
- Mangelhafte Beachtung des Bodenzustands, insbesondere an Hanglagen
- Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr.

Vorbereitung

- Tragen Sie beim Einsatz der Maschine immer feste Schuhe, lange Hosen, einen Schutzhelm, eine Schutzbrille und einen Gehörschutz. Langes Haar, lose Kleidungsstücke und Schmuck können sich in beweglichen Teilen verfangen. Fahren Sie die Maschine nie barfuß oder mit Sandalen.
- Untersuchen Sie den Arbeitsbereich der Maschine gründlich und entfernen Sie alle Objekte, die von der Maschine beschädigt werden könnten.
- Warnung: Kraftstoff ist leicht brennbar. Befolgen Sie die nachstehenden Sicherheitsvorkehrungen:
 - Bewahren Sie Kraftstoff nur in zugelassenen Vorratskanistern auf.
 - Betanken Sie nur im Freien und rauchen Sie dabei nie.
 - Betanken Sie die Maschine, bevor Sie den Motor anlassen. Entfernen Sie nie den Tankdeckel oder füllen Kraftstoff ein, wenn der Motor läuft oder noch heiß ist.
 - Versuchen Sie nie, wenn Kraftstoff verschüttet wurde, den Motor zu starten. Schieben Sie die Maschine vom verschütteten Kraftstoff weg und vermeiden Sie offene Flammen, bis die Verschüttung verdunstet ist.
 - Schrauben Sie alle Tank- und Benzinkanisterdeckel fest auf.
- Tauschen Sie abgenutzte und beschädigte Schalldämpfer aus.
- Begutachten Sie das Gelände, um die notwendigen Anbaugeräte und das Zubehör zu bestimmen, die zur korrekten und sicheren Durchführung der Arbeit erforderlich sind. Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassenes Zubehör und zugelassene Anbaugeräte.
- Prüfen Sie, ob alle Schutzbleche montiert und funktionsfähig sind. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.

Betrieb

- Lassen Sie den Motor nie in unbelüfteten Räumen laufen, da sich dort gefährliche Kohlenmonoxidgase ansammeln können.
- Setzen Sie die Maschine nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung ein.
- Achten Sie auf Kuhlen und andere versteckte Gefahrenstellen im Gelände.

- Vermeiden Sie, wo es geht, den Einsatz in nassem Gras.
- Gehen Sie beim Richtungswechsel an Hanglagen äußerst vorsichtig vor.
- Setzen Sie das Gerät nicht an sehr großen Gefällen ein.
- Denken Sie daran, dass ein Gefälle nie sicher ist. Fahren Sie an Grashängen besonders vorsichtig. So vermeiden Sie ein Überschlagen:
 - Stoppen oder starten Sie beim Hangauf-/Hangabfahren nie plötzlich.
 - Kuppeln Sie das Getriebe langsam ein.
 - Achten Sie auf Buckel und Kuhlen und andere versteckte Gefahrenstellen.
 - Setzen Sie das Gerät nie quer zum Hang ein, es sei denn, die Maschine wurde speziell für diesen Zweck konstruiert.
- Stellen Sie vor dem Absteigen von der Maschine sicher, dass sie auf einer ebenen Fläche abgestellt ist und nicht wegrollen kann. Blockieren Sie die Räder oder Rollen nach Bedarf.
- Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit an Hängen und passen Sie besonders auf. Stellen Sie sicher, dass Sie Hänge in der empfohlenen Richtung befahren. Der Zustand der Rasenflächen kann sich auf die Stabilität der Maschine auswirken. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie in der Nähe von Abhängen arbeiten.
- Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und passen Sie beim Wenden und bei Richtungsänderungen an Hanglagen auf.
- Schließen Sie den Kraftstoffhahn, wenn Sie die Maschine einlagern oder transportieren. Lagern Sie Kraftstoff nicht in der Nähe von offenem Feuer. Lassen Sie Kraftstoff auch nie in geschlossenen Räumen ab.
- Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche. Blockieren Sie die Räder oder Rollen nach Bedarf. Lassen Sie ungeschultes Personal nie Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen.
- Stützen Sie die Maschine bei Bedarf auf Achsständern ab.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr.
- Halten Sie Personen fern, wenn die Maschine verwendet wird.
- Setzen Sie die Maschine nie mit beschädigten Schutzvorrichtungen und ohne angebrachte Schutzvorrichtungen ein. Stellen Sie sicher, dass alle Schutzvorrichtungen richtig funktionieren.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Durch das Überdrehen des Motors steigt die Verletzungsgefahr.
- Bevor Sie den Fahrersitz verlassen:
 - Stoppen Sie auf einer ebenen Fläche.

- Blockieren Sie die Räder oder Rollen nach Bedarf.
- Stellen Sie die Motorgeschwindigkeit auf den Leerlauf, und lassen ihn für 10 bis 20 Sekunden laufen.
- Stellen Sie den Motor ab.
- Stellen Sie den Motor ab:
 - Vor dem Auftanken.
 - Vor dem Prüfen, Reinigen oder Arbeiten an der Maschine.
 - Nach dem Kontakt mit einem fremden Objekt oder beim Auftreten von abnormalen Vibrationen. Überprüfen Sie die Maschine auf Schäden und führen die notwendigen Reparaturen durch, bevor Sie die Maschine erneut anlassen und verwenden.
- Verringern Sie die Stellung der Gasbedienung, bevor Sie den Motor abstellen, und schließen Sie den Kraftstoffhahn nach dem Einsatz.
- Berühren Sie die Rollen nicht mit den Händen und Füßen.
- Bedienen Sie den Rasenmäher nie unter Einwirkung von Alkohol oder Medikamenten.
- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie Blitze sehen oder Donner hören, und gehen Sie an eine geschützte Stelle.
- Gehen Sie beim Ver- und Abladen der Maschine auf bzw. von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich nicht gut einsehbaren Biegungen, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.

Wartung und Lagerung

- Schließen Sie vor dem Transport oder der Einlagerung der Maschine den Kraftstoffhahn. Lagern Sie Kraftstoff nicht in der Nähe von offenem Feuer. Lassen Sie Kraftstoff auch nie in geschlossenen Räumen ab.
- Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab. Blockieren Sie die Räder oder Rollen nach Bedarf. Lassen Sie ungeschultes Personal nie Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen.
- Stützen Sie die Maschine bei Bedarf auf Achsständern ab.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Halten Sie alle Muttern und Schrauben fest angezogen, damit die Maschine in einem sicheren Betriebszustand bleibt. Tauschen Sie alle abgenutzten bzw. beschädigten Muttern, Bolzen und Schrauben aus.
- Lagern Sie die Maschine nie mit Kraftstoff im Tank innerhalb eines Gebäudes, wenn Dämpfe eine offene Flamme oder Funken erreichen könnten.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen; stellen Sie die Maschine nicht in der Nähe von offenen Flammen ab.

- Halten Sie den Motor, Schalldämpfer und den Kraftstofftank von Gras, Laub und überflüssigem Fett frei, um das Brandrisiko zu verringern.
- Alle Teile müssen sich in gutem Zustand befinden, und alle Hardware und hydraulischen Verbindungen müssen festgezogen sein. Ersetzen Sie abgenutzte und beschädigte Teile und Aufkleber.
- Wenn Sie den Kraftstoff aus dem Tank ablassen müssen, sollte dies im Freien geschehen.
- Passen Sie beim Einstellen der Maschine besonders auf, um ein Einklemmen der Finger zwischen den beweglichen und permanenten Teilen der Maschine zu vermeiden.
- Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab: Lassen Sie vor dem Einstellen, Reinigen und Reparieren alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen.
- Entfernen Sie Gras und Schmutz von den Rollen, von den Antrieben, vom Auspuff und dem Motor, um einem Brand vorzubeugen. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Berühren Sie bewegliche Teile nicht mit den Händen oder Füßen. Bei laufendem Motor sollten keine Einstellungsarbeiten vorgenommen werden.

Befördern

- Gehen Sie beim Laden und Abladen der Maschine auf einen/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Laden Sie Maschinen mit Rampen, die über die ganze Breite gehen, auf einen Anhänger oder Pritschenwagen.
- Vergurten Sie die Maschine sicher mit Riemen, Ketten, Kabeln oder Seilen. Die vorderen und hinteren Gurte sollten nach unten und außerhalb der Maschine verlaufen.

Toro Sicherheit

Die folgende Liste enthält spezielle Sicherheitsinformationen für Toro Produkte sowie andere wichtige Sicherheitsinformationen, mit denen Sie vertraut sein müssen und die nicht in den CEN-, ISO- oder ANSI-Normen enthalten sind.

Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren oder tödlichen Verletzungen immer sämtliche Sicherheitshinweise.

Der zweckentfremdende Einsatz dieser Maschine kann für den Bediener und Unbeteiligte gefährlich sein.

- Die Seite der Maschine (rechts oder links) werden von der normalen Bedienerposition aus bestimmt.
- Sie müssen wissen, wie Sie den Motor schnell stoppen können.
- Bedienen Sie die Maschine nie, wenn Sie Tennis- oder Laufschuhe tragen.

- Es sollten Sicherheitsschuhe und lange Hosen getragen werden, wie es auch in bestimmten örtlich geltenden Bestimmungen und Versicherungsvorschriften vorgeschrieben ist.
- Passen Sie beim Umgang mit Benzin auf. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
- Der Einsatz der Maschine erfordert Ihre ganze Aufmerksamkeit. So verlieren Sie nicht die Kontrolle über die Maschine:
 - Sollten Sie mit der Maschine nicht in der Nähe von Sandgruben, Gräben, Wasserläufen oder anderen Gefahrenbereichen arbeiten.
 - Fahren Sie beim engen Wenden langsam. Vermeiden Sie es, unvermittelt abzubremesen oder loszufahren.
- Berühren Sie weder den Motor, die Schalldämpfer oder das Auspuffrohr, während der Motor läuft bzw. kurz nachdem er abgestellt wurde, da diese Bereiche so heiß sind, dass dies zu Verbrennungen führen würde.
- Stoppen Sie die Verwendung sofort, wenn eine Person oder ein Haustier plötzlich in oder in der Nähe des Arbeitsbereichs erscheint.

Wartung und Lagerung

- Prüfen Sie regelmäßig die Festigkeit und Abnutzung aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Wenn der Motor zum Durchführen von Wartungseinstellungen laufen muss, sollten Sie Ihre Hände, Füße und Kleidungsstücke sowie alle Körperteile von den Rollen, den Anbaugeräten und allen beweglichen Teilen fern halten. Halten Sie Unbeteiligte von der Maschine fern.
- Lassen Sie die maximale Motordrehzahl mit einem Drehzahlmesser von Ihrem Toro Vertragshändler prüfen, um die Sicherheit und Genauigkeit zu gewährleisten. Die maximale geregelte Motordrehzahl sollte 3600 Umdrehungen pro Minute betragen.
- Wenden Sie sich bitte an Ihren Toro Vertragshändler, falls größere Reparaturen erforderlich werden sollten oder Sie praktische Unterstützung benötigen.
- Verwenden Sie nur Toro Originalanbaugeräte und -ersatzteile. Die Verwendung von nicht zugelassenen Anbaugeräten kann zum Verlust Ihrer Garantieansprüche führen.

Schalleistungspegel

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel von 100 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 2 dBA.

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in EN 11094 gemessen.

Schalldruckpegel

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel, der am Ohr des Bedieners 87 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 3 dBA.

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in EN 836 gemessen.

Vibrationsniveau

Hand/Arm

Das gemessene Vibrationsniveau für die rechte Hand beträgt 4,3 m/s²

Das gemessene Vibrationsniveau für die linke Hand beträgt 3,4 m/s²

Der Unsicherheitswert (K) beträgt 2,1 m/s²

Die Werte wurden nach den Vorgaben von EN 836 gemessen.

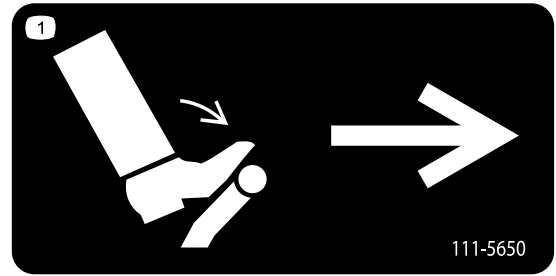
Sicherheits- und Bedienungsschilder



Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.

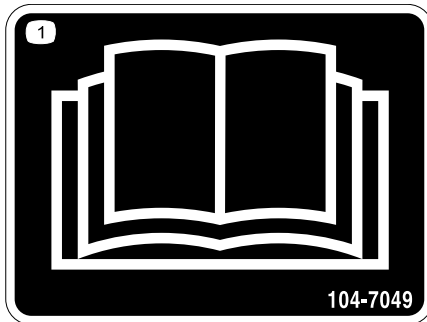


1. Hydrauliköl
2. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*..



111-5650

1. Fahrpedal, für Rechtsbewegung drücken.

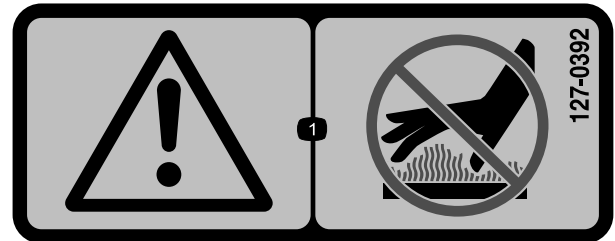


104-7049

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.

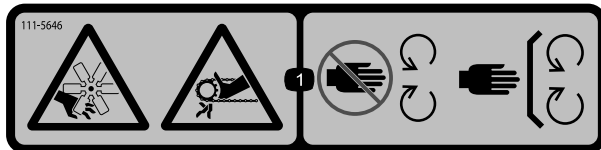


117-2718



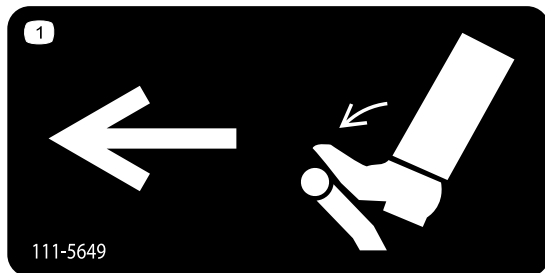
127-0392

1. Warnung: Berühren Sie keine heißen Oberflächen.



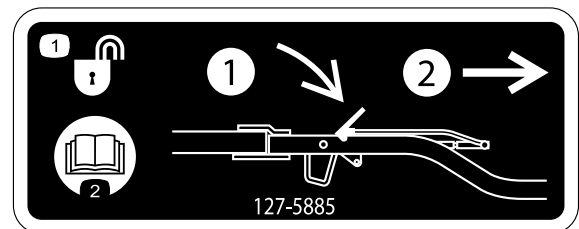
111-5646

1. Schnitt-/Amputationsgefahr am Lüfter und Verhedderungsgefahr am Riemen: Berühren Sie keine beweglichen Teile und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen montiert.



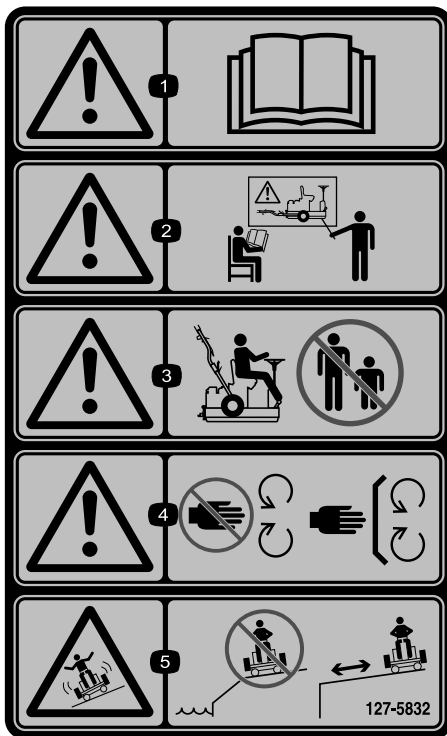
111-5649

1. Fahrpedal, für Linksbewegung drücken.



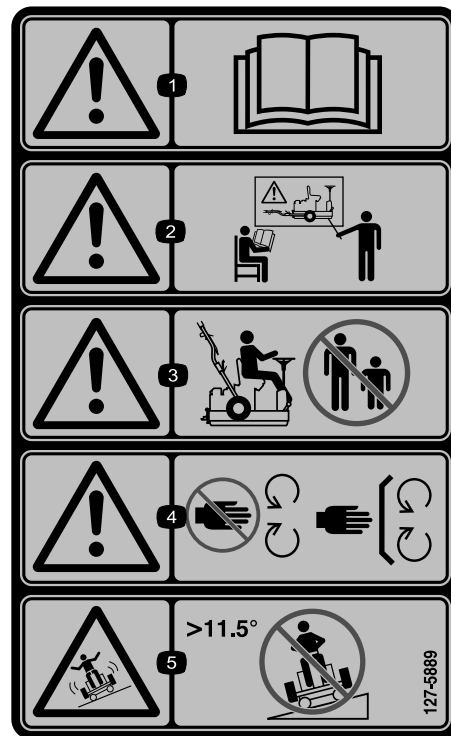
127-5885

1. Entriegeln der Anbauvorrichtung: 1) Drücken Sie die Nase nach unten. 2) Ziehen Sie die Anbauvorrichtung heraus.
2. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.



127-5832

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Verwenden Sie die Maschine erst, wenn Sie geschult wurden.
3. Warnung: Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine einhalten.
4. Warnung: Berühren Sie keine beweglichen Teile und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.
5. Rutschgefahr und Gefahr eines Kontrollverlustes: Setzen Sie die Maschine nie in der Nähe von Abhängen oder Wasser ein; halten Sie einen Sicherheitsabstand zu Abhängen.



127-5889

(Über Bestellnummer 127-5832 für CE anbringen*)

* Dieser Sicherheitsaufkleber enthält eine Warnung zu Gefällen, die nach den Anforderungen des europäischen Standards für Rasenmähersicherheit EN 836:1997 an Maschinen angebracht sein muss. Die konservativ angegebenen Höchstwerte für Gefälle für den Einsatz dieser Maschine werden von diesem Standard vorgegeben und müssen eingehalten werden.

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Verwenden Sie die Maschine erst, wenn Sie geschult wurden.
3. Warnung: Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine einhalten.
4. Warnung: Berühren Sie keine beweglichen Teile und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.
5. Rutschgefahr und Gefahr eines Kontrollverlustes: Überqueren Sie keine Hanglagen, die ein Gefälle von mehr als 11,5° haben.

GREENSPRO 1240 QUICK REFERENCE AID

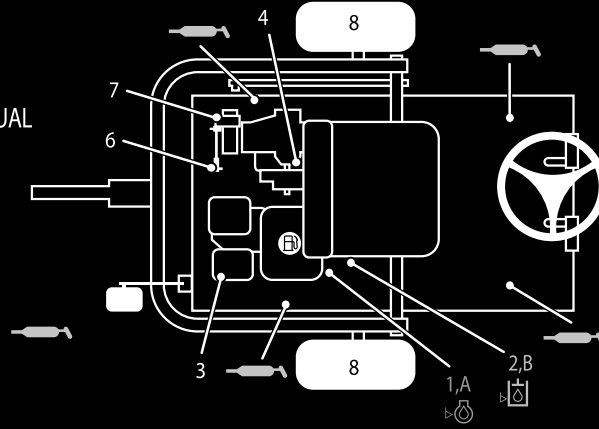
127-5867



SEE OPERATOR'S MANUAL

CHECK/SERVICE (daily)

1. OIL LEVEL, ENGINE
2. OIL LEVEL, HYDRAULIC TANK
3. AIR CLEANER
4. COOLING FINS
5. GREASE- LUBE POINTS (4)
6. CHAIN TENSION
7. CHAIN LUBRICATION
8. TIRE PRESSURE (10 PSI)

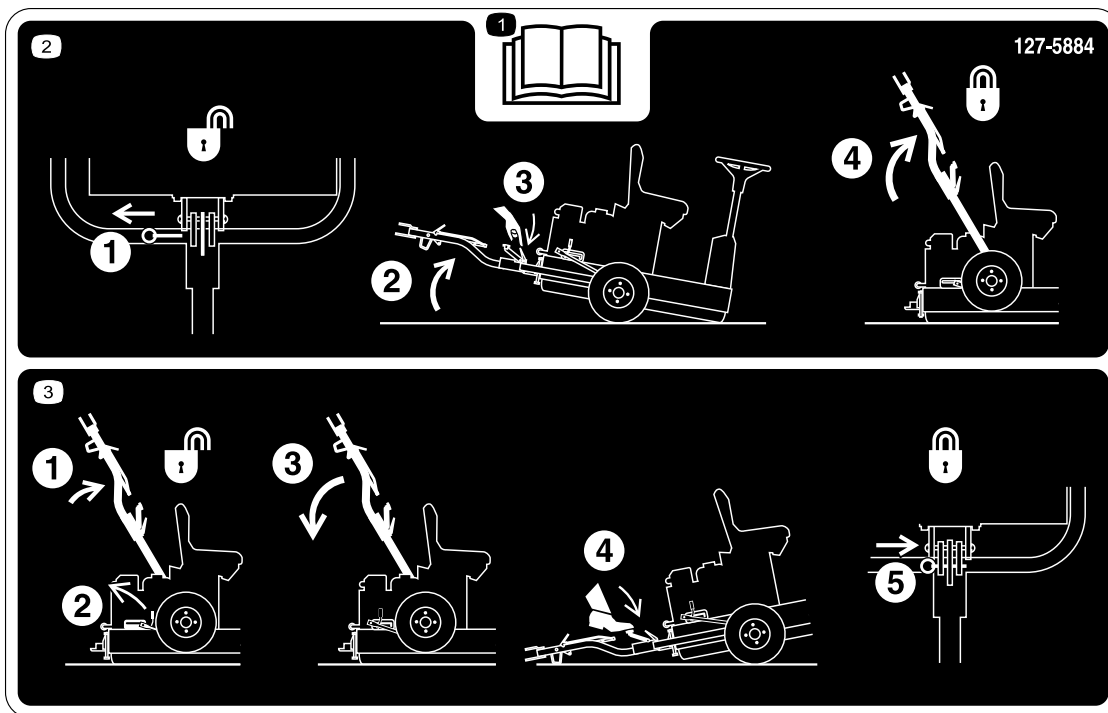


FLUID SPECIFICATIONS / CHANGE INTERVALS

See operator's manual for initial change	FLUID TYPE	CAPACITY		CHANGE INTERVALS		FILTER PART NO.
		L	QTS.	FLUID	FILTER	
A. ENGINE OIL	SAE 30, SAE 5W30 SAE 10W-30	0.6	0.63	100 HRS.	_____	_____
B. HYDRAULIC OIL	ISO VG 46	2.5	2.64	800 HRS.	800 HRS.	111-5750
C. AIR FILTER	_____	_____	_____	_____	50 HRS.	_____
D. FUEL SEDIMENT CUP	_____	_____	_____	_____	100 HRS.	_____

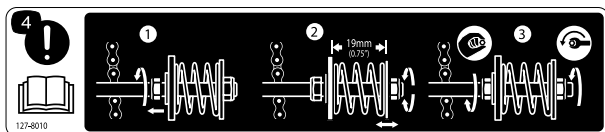
127-5867

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.



127-5884

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. 1) Ziehen Sie am Arretierbolzen. 2) Kippen Sie die Maschine nach oben. 3) Entriegeln Sie die Anbauvorrichtung. 4) Heben Sie die Anbauvorrichtung an, bis der Hebel in der Seite einrastet.
3. 1) Drücken Sie die Anbauvorrichtung nach oben. 2) Lösen Sie den Sperrhebel. 3) Ziehen Sie die Anbauvorrichtung nach unten. 4) Treten Sie auf das Fußpedal, bis die Anbauvorrichtung einrastet. 5) Setzen Sie den Arretierbolzen ein.



127-8010

1. Lösen Sie die Klemmmutter an der Spannstange.
2. Stellen Sie die Spannmutter ein, bis der Abstand zwischen dem Distanzstück und der starren Halterung 19 mm beträgt.
3. Ziehen Sie die Klemmmutter mit der Hand gegen die starre Halterung an. Halten Sie die Klemmmutter fest und ziehen Sie die Spannmutter an, um die Einstellung zu arretieren.
4. Achtung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Anweisungen zum Einstellen.

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Transportrad	2	Montieren Sie die Transporträder .
2	Anbauvorrichtung Schraube (M10 x 100 mm) Scheibe (M10) Mutter (M10) Schraube (M12 x 100 mm) Scheibe (M12) Mutter (M12) Distanzstückscheibe (falls zutreffend)	1 1 2 1 1 2 1 2	Montieren Sie die Anbauvorrichtung.
3	Warnaufkleber	1	Wechseln Sie den Warnaufkleber aus.
4	Keine Teile werden benötigt	–	Nehmen Sie die Maschine von der Palette.
5	Schmiermittel (nicht mitgeliefert)	–	Fetten Sie die Maschine ein.

Medien und zusätzliche Artikel

Beschreibung	Menge	Verwendung
Bedienungsanleitung	1	Lesen Sie diese Anleitung vor der Inbetriebnahme der Maschine..
Motor-Bedienungsanleitung	1	
Ersatzteilkatalog	1	Ermitteln der Ersatzteilnummern.
Konformitätsbescheinigung	1	Für europäische CE-Konformität erforderlich

1

Montieren der Transporträder

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Transportrad
---	--------------

Verfahren

- Entfernen Sie die Radnabenmutter, mit denen die Radfelgen an den Versandhalterungen befestigt sind (Bild 3). Entfernen Sie auch die Muttern, die auf die Nabe jeder Radfelge aufgeschraubt sind.

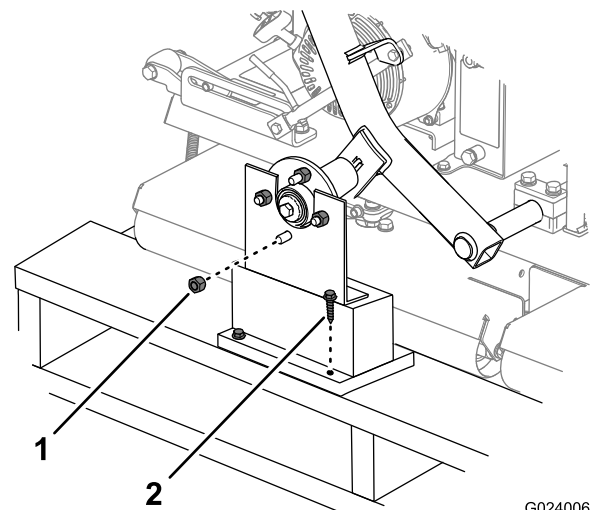


Bild 3

- Radnabenmutter
- Versandhalterung

2. Nehmen Sie die Versandhalterungen vorsichtig von den Kisten ab.
3. Befestigen Sie die Transporträder mit den Radnabenmuttern an den Radfelgen. Ziehen Sie die Radnabenmutter mit der Hand an.

Hinweis: Die Radnabenmutter werden nach Abschluss von Schritt 2 angezogen.

4. Stellen Sie den Reifendruck auf 69 kPa ein.

2

Montieren der Anbauvorrichtung

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Anbauvorrichtung
1	Schraube (M10 x 100 mm)
2	Scheibe (M10)
1	Mutter (M10)
1	Schraube (M12 x 100 mm)
2	Scheibe (M12)
1	Mutter (M12)
2	Distanzstückscheibe (falls zutreffend)

Verfahren

1. Befestigen Sie die Anbauvorrichtung mit den entsprechenden Befestigungen an der Schwenkhalterung der Anbauvorrichtung, siehe Bild 4.
 - Verwenden Sie in den vorderen Löchern eine Schraube (M10 x 100 mm), zwei Scheiben (M10) und eine Mutter (M10).
 - Verwenden Sie in den hinteren Löchern eine Schraube (M10 x 100 mm), zwei Scheiben (M12) und eine Mutter (M12).
 - Wenn bei Ihrer Maschine jede Schraube eine dritte Scheibe hat, verwenden Sie diese Scheiben als Distanzstücke zwischen der Anbauvorrichtung und der Innenseite der Schwenkhalterung der Anbauvorrichtung (Bild 5).

Hinweis: Stellen Sie die Höhe der Anbauvorrichtung mit den Löchern in der Schwenkhalterung der Anbauvorrichtung auf die Höhe der Anbauvorrichtung an der Zugmaschine ein.

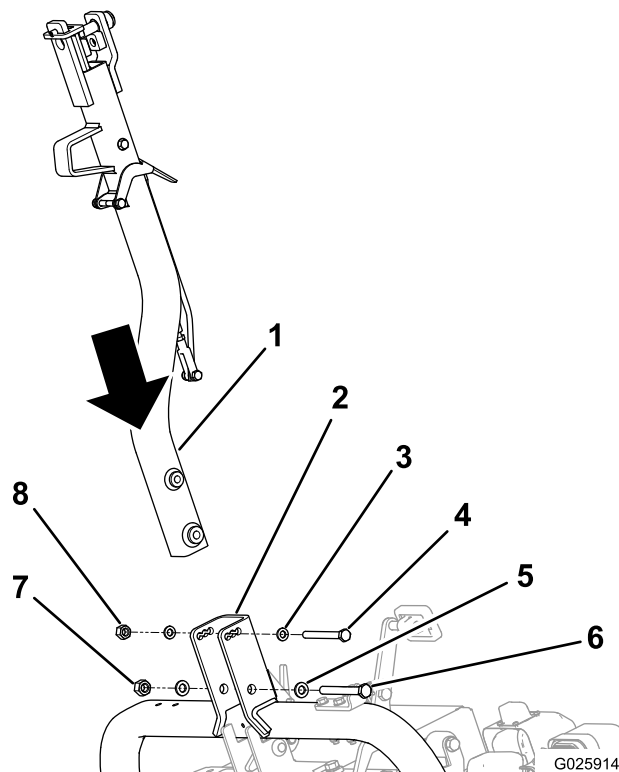


Bild 4

- | | |
|--|---------------------|
| 1. Anbauvorrichtung | 5. Scheibe (M12), 2 |
| 2. Schwenkhalterung der Anbauvorrichtung | 6. Schraube (M12) |
| 3. Scheibe (M10), 2 | 7. Mutter (M12) |
| 4. Schraube (M10) | 8. Mutter (M10) |

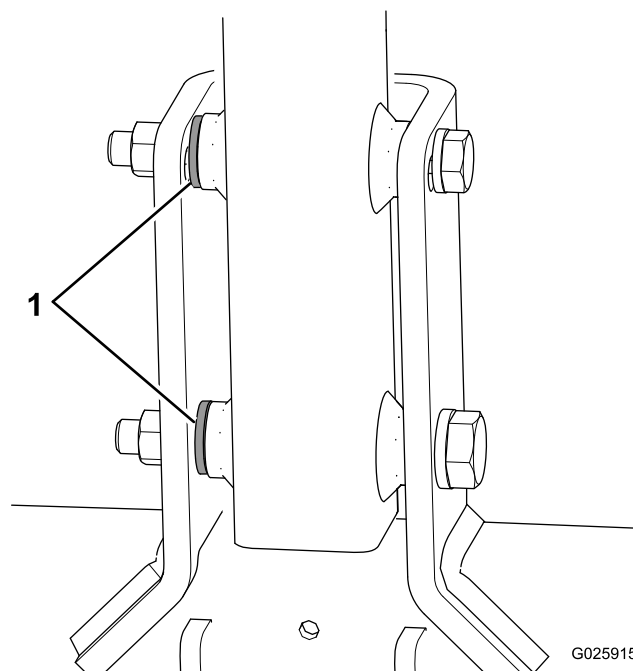


Bild 5

1. Distanzstückscheiben

2. Ziehen Sie die vorderen Schrauben mit 73 N-m und die hinteren Schrauben mit 171 N-m an.
3. Drücken Sie die Anbauvorrichtung nach oben, bis der Sperrhebel aus der seitlichen Arretierung entriegelt ist (Bild 6).

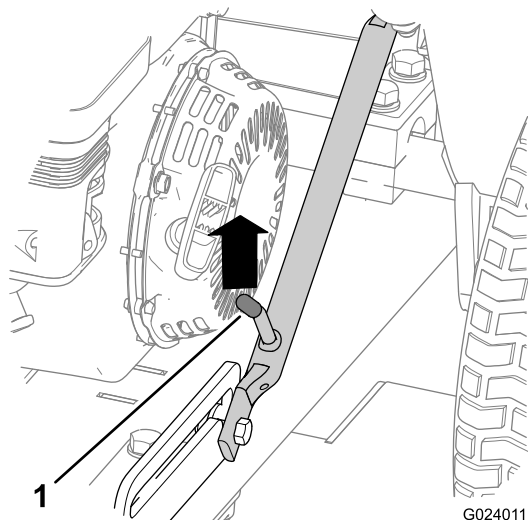


Bild 6

1. Sperrhebel

4. Ziehen Sie die Anbauvorrichtung nach unten.
5. Treten Sie auf das Anbauvorrichtungspedal, bis die Anbauvorrichtung einrastet (Bild 7).

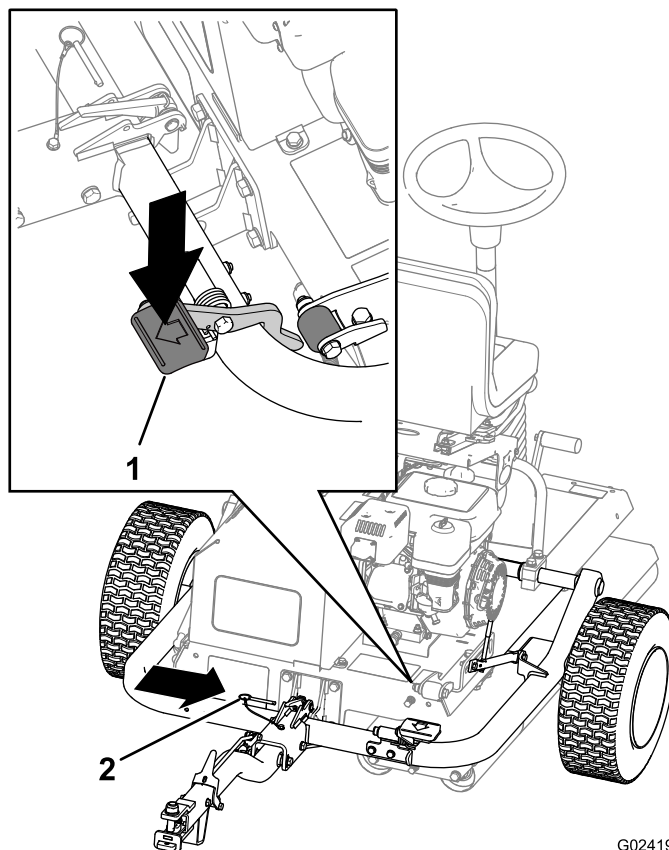


Bild 7

1. Anbauvorrichtungspedal
2. Arretierbolzen

6. Stecken Sie den Arretierbolzen ein (Bild 7).
7. Ziehen Sie die Radnabenmuttern an den Transporträdern mit 108 N-m an.

3

Auswechseln des Warnaufklebers

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Warnaufkleber
---	---------------

Verfahren

Wechseln Sie an Maschinen, die CE genormt sein müssen, den Warnaufkleber, Bestellnummer 127-5832, gegen den Warnaufkleber, Bestellnummer 127-5889, aus.

4

Entfernen der Maschine von der Palette

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Entfernen Sie die Holzblöcke am Anbauvorrichtungsende der Palette.

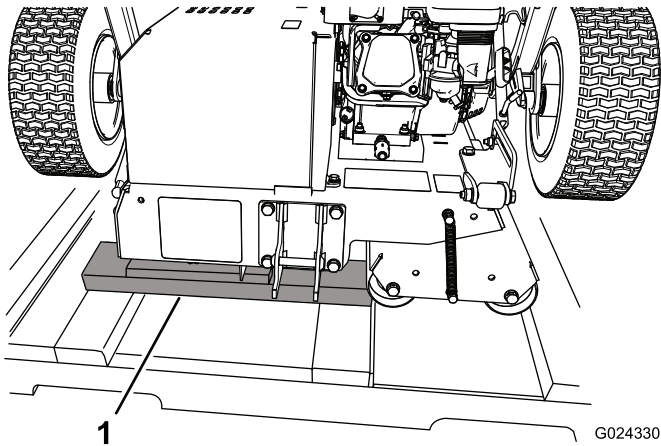


Bild 8

1. Holzblöcke

2. Legen Sie einige Holzplatten auf den Boden am Ende der Palette.

Hinweis: Die Höhe der Holzplatten sollte etwas niedriger sein als die der Palette. Sie können Teile verwenden, die Sie von den Seiten bzw. Enden der Kiste abgenommen haben.

3. Rollen Sie die Maschine vorsichtig von der Palette auf die Holzplatten und dann auf den Boden.

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass die Rollen die Palette nicht berühren, wenn die Maschine den Boden berührt.

4. Entfernen Sie verbleibende Verpackung.

5

Einfetten der Maschine

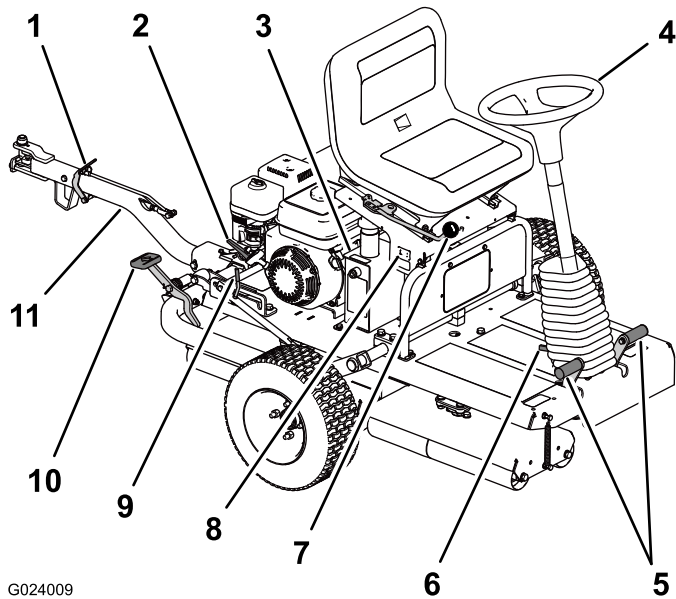
Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

-	Schmiermittel (nicht mitgeliefert)
---	------------------------------------

Verfahren

Fetten Sie die Maschine vor dem Einsatz ein, um einen richtigen Betrieb zu gewährleisten, siehe Schmierung (Seite 26). Wenn Sie die Maschine nicht einwandfrei einfetten, kommt es zum frühzeitigen Ausfall wichtiger Bauteile.

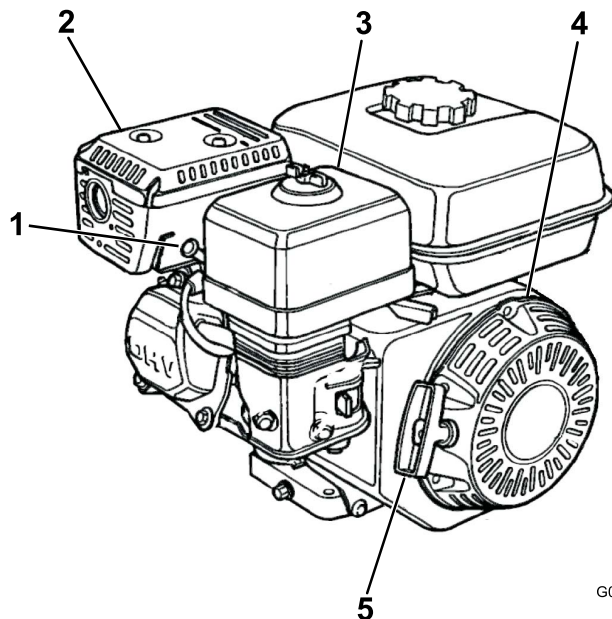
Produktübersicht



G024009

Bild 9

- | | |
|---------------------------------------|----------------------------|
| 1. Anbauvorrichtung-Sperrhebel | 7. Sitzeinstellhebel |
| 2. Anbauvorrichtungsnase | 8. Betriebsstundenzähler |
| 3. Hydraulikbehälter | 9. Sperrhebel |
| 4. Lenkrad | 10. Anbauvorrichtungspedal |
| 5. Fahrpedale | 11. Anbauvorrichtung |
| 6. Pedal zum Verstellen der Lenksäule | |



G019903

Bild 10

- | | |
|------------------|-------------------------|
| 1. Zündkerze | 4. Rücklaufstarter |
| 2. Schalldämpfer | 5. Rücklaufstartergriff |
| 3. Luftfilter | |

Bedienelemente

Hinweis: Komplette Informationen zu den Bedienelementen finden Sie in der Motorbedienungsanleitung.

Lenkrad

Mit dem Lenkrad (Bild 9) steuern Sie den Winkel der glättenden Rollen, die wiederum das Gerät lenken. Das Rad kann nur begrenzt gedreht werden, daher ist der Wendekreis der Maschine relativ groß.

Zum Vorwärts- oder Rückwärtsfahren müssen Sie einfach das Lenkrad drehen, um die gewünschte Richtung zu erhalten. Da sich die Richtung am Ende jedes Durchgangs ändert, müssen Sie mit der Maschine üben, um sich mit der Lenkung vertraut zu machen. Wenn Sie vorwärts nach rechts fahren möchten, drehen Sie das Lenkrad nach links. Wenn Sie vorwärts nach links fahren möchten, drehen Sie das Lenkrad nach rechts. Beim Rückwärtsfahren ist dies genau umgekehrt.

Pedal zum Verstellen der Lenksäule

Wenn Sie das Lenkrad zu sich kippen möchten, treten Sie das Fußpedal (Bild 9) durch und ziehen Sie die Lenksäule zu sich, bis Sie die bequemste Stellung erreicht haben. Nehmen Sie dann den Fuß vom Pedal.

Fahrpedale

Mit den zwei mit dem Fuß betätigten Fahrpedalen (Bild 9) an jeder Seite des Lenkradsockels steuern Sie die Bewegung der Antriebsrolle. Die Pedale sind verbunden; sie können daher nicht beide gleichzeitig durchgetreten werden; Sie können nur in eine Richtung oder die andere fahren. Wenn Sie das rechte Pedal betätigen, bewegt sich die Maschine nach rechts; wenn Sie das linke Pedal betätigen, bewegen Sie sich nach links. Je mehr Sie ein Pedal durchtreten, je höher wird die Geschwindigkeit in dieser Richtung.

Hinweis: Ändern Sie die Pedalrichtung nicht abrupt, wenn Sie die Maschinenrichtung ändern. Sonst wird die Fahrtriebsleitung überlastet und die Bestandteile der Antriebsleitung können frühzeitig ausfallen. Betätigen Sie die Pedale langsam und gleichmäßig, um mögliche Rasenabschürfungen und eine Beschädigung der Bestandteile der Antriebsleitung zu vermeiden.

Anbauvorrichtung

Mit der Anbauvorrichtung (Bild 9) schleppen Sie die Maschine und heben die Transporträder an oder senken sie ab.

Sitzeinstellhebel

Der Sitz kann nach vorne und hinten auf die Größe des Bedieners verstellt werden. Schieben Sie den Sitzeinstellhebel

(Bild 9) einfach nach links und schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten, lassen Sie den Hebel dann los.

Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler (Bild 9) zeigt die Stunden an, die der Motor gelaufen hat.

Motorbedienelemente

Ein/Aus-Schalter

Mit dem Ein/Aus-Schalter (Bild 11) lässt der Bediener der Maschine den Motor an und stellt ihn ab. Dieser Schalter befindet sich vorne am Motor. Drehen Sie den Ein/Aus-Schalter auf die Ein-Stellung, um den Motor anzulassen. Drehen Sie den Ein/Aus-Schalter auf die Aus-Stellung, um den Motor abzustellen.

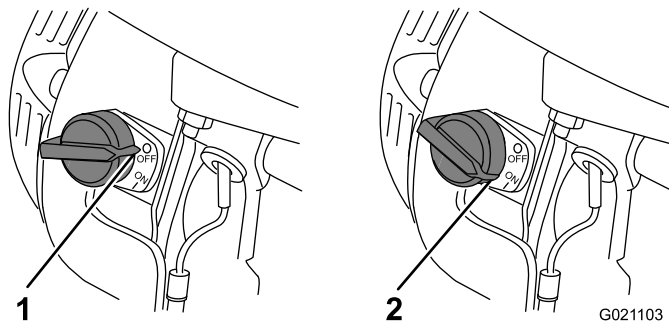
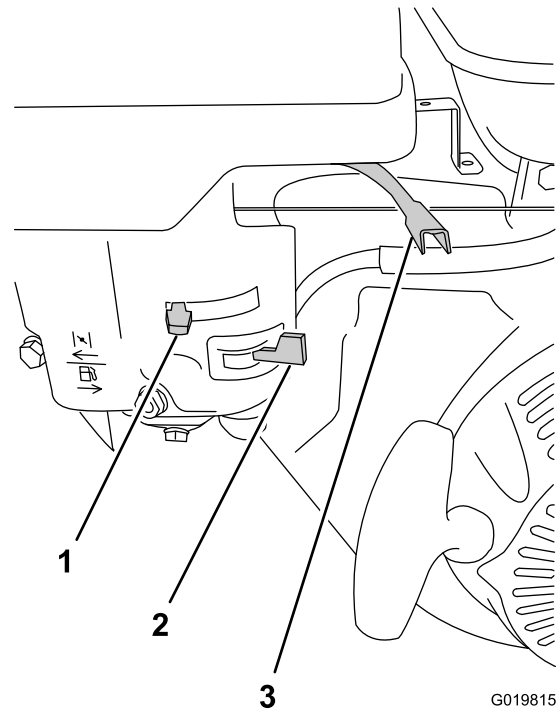


Bild 11

1. Aus-Stellung

2. Ein-Stellung



G019815

Bild 12

1. Chokehebel
2. Kraftstoffhahn

3. Gashebel

Gashebel

Der Gashebel (Bild 12) steuert die Motordrehzahl. Er befindet sich neben dem Chokehebel. Er stellt die Motordrehzahl und damit die Geschwindigkeit der Maschine ein. Stellen Sie dieses Bedienelement auf die schnelle Stellung, um die beste Leistung zu erhalten.

Kraftstoffhahn

Der Kraftstoffhahn (Bild 12) befindet sich unter dem Chokehebel. Er muss vor dem Anlassen des Motor geöffnet werden. Schließen Sie den Kraftstoffhahn, wenn Sie die Arbeit mit der Maschine beendet und den Motor abgestellt haben.

Rücklaufstartergriff

Ziehen Sie zum Anlassen des Motors schnell am Rücklaufstartergriff (Bild 10). Die oben beschriebenen Bedienelemente am Motor müssen zum Anlassen des Motors alle richtig eingestellt sein.

Ölstandschalter

Der Ölstandschalter befindet sich im Motor. Er verhindert, dass der Motor läuft, wenn der Ölstand unter den sicheren Betriebswert abfällt.

Technische Daten

Gewicht	240 kg
Länge	136 cm
Breite	122 cm
Höhe	107 cm
Höchstgeschwindigkeit	12,8 km/h bei 3600 U/min

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Sicherheit hat Vorrang

Lesen Sie bitte alle Sicherheitsanweisungen und Symbolerklärungen im Sicherheitsabschnitt gründlich durch. Kenntnis dieser Angaben kann Ihnen und Unbeteiligten dabei helfen, Verletzungen zu vermeiden.



Wenn Sie die Maschine verwenden, bevor Sie diese *Bedienungsanleitung* gelesen und verstanden haben, können Sie oder Unbeteiligte verletzt werden.

Setzen Sie die Maschine erst ein, nachdem Sie diese Anleitung gelesen haben.

Vorbereitungen für die Verwendung der Maschine

1. Entfernen Sie allen Schmutz von der Maschinenober- und Maschinenunterseite.
2. Stellen Sie sicher, dass geplante Wartungsarbeiten durchgeführt wurden.
3. Stellen Sie sicher, dass alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen montiert und befestigt sind.
4. Prüfen Sie den Ölstand im Motor.
5. Stellen Sie sicher, dass Kraftstoff im Tank ist.
6. Heben Sie die Transporträder an und stellen Sie sicher, dass sie arretiert sind.

Prüfen des Motorölstands

Prüfen Sie den Ölstand vor jedem Einsatz oder täglich, siehe Prüfen des Motorölstands (Seite 27) unter Wartung (Seite 23).

Prüfen des Hydraulikölstands

Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls vor jedem Einsatz oder täglich, siehe Prüfen des Hydraulikölstands (Seite 32) unter Wartung (Seite 23).

Prüfen des Reifendrucks

Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck der Transportreifen 69 kPa beträgt.

Betanken

- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sauberes, frisches (weniger als 30 Tages altes), bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 (R+M)/2 verwenden.
- Ethanol: Kraftstoff mit 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Methyl-tertiär-butylether) (Volumenanteil) ist auch geeignet. Ethanol und MTBE sind das Gleiche. Kraftstoff mit 15 % Ethanol (E15) (Volumenanteil) ist nicht zulässig. Verwenden Sie **nie** Benzin, das mehr als 10 % Ethanol (Volumenanteil) enthält, z. B. E15 (enthält 15 % Ethanol), E20 (enthält 20 % Ethanol) oder E85 (enthält 85 % Ethanol). Die Verwendung von nicht zulässigem Benzin kann zu Leistungsproblemen und/oder Motorschäden führen, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.
- Verwenden Sie **kein** methanolhaltiges Benzin.
- Lagern Sie **keinen** Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden
- Vermischen Sie **nie** Benzin mit Öl.

⚠️ WARNUNG:

Benzin wirkt bei Einnahme schädlich oder sogar tödlich. Wenn eine Person langfristig Benzindünnen ausgesetzt ist, kann dies zu schweren Verletzungen und Krankheiten führen.

- Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindünnen.
- Halten Sie Ihr Gesicht vom Einfüllstutzen und dem Benzintank oder Beimischöffnungen fern.
- Halten Sie Benzin von Augen und der Haut fern.



Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Benzin in den Tank, bis der Füllstand 25 mm unter der Unterseite des Tanks liegt. Der Freiraum im Tank ist für die Ausdehnung des Benzins erforderlich.**
- **Rauchen Sie nie beim Umgang mit Benzin und halten dieses von offenen Flammen und Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.**
- **Bewahren Sie Benzin in vorschriftsmäßigen Kanistern auf. Die Kanister sollten nicht für Kinder zugänglich sein. Bewahren Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff auf.**
- **Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.**
- **Füllen Sie Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche auf, da Teppiche im Fahrzeug oder Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.**
- **Nehmen Sie, soweit durchführbar, Geräte mit Benzinmotor vom Pritschenwagen bzw. vom Anhänger und stellen Sie sie zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie die betroffenen Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.**
- **Wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken müssen, sollte der Einfüllstutzen immer den Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung berühren, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.**

Fassungsvermögen des Kraftstofftanks: 3,6 l

1. Reinigen Sie die Bereiche um den Tankdeckel herum und nehmen Sie den Deckel ab (Bild 9). Füllen Sie den Kraftstofftank bis ca. 25 mm unter der Oberkante des Tanks mit bleifreiem Benzin (min. 87 Oktan), damit sich der Kraftstoff ausdehnen kann.

Wichtig: Überfüllen Sie das Gefäß nicht. Wenn Sie zu viel Kraftstoff einfüllen, wird

der Motor aufgrund der Sättigung des Dampfwiederherstellungssystems beschädigt. Dieser Defekt ist nicht von der Garantie abgedeckt und erfordert ein Auswechseln des Tankdeckels.

Wichtig: Verwenden Sie nie Methanol, Benzin mit Methanol, Benzin mit mehr als 10 % Ethanol, Benzinadditive, Superbenzin oder Propan, sonst kann die Kraftstoffanlage des Motors beschädigt werden. Vermischen Sie nie Benzin mit Öl.

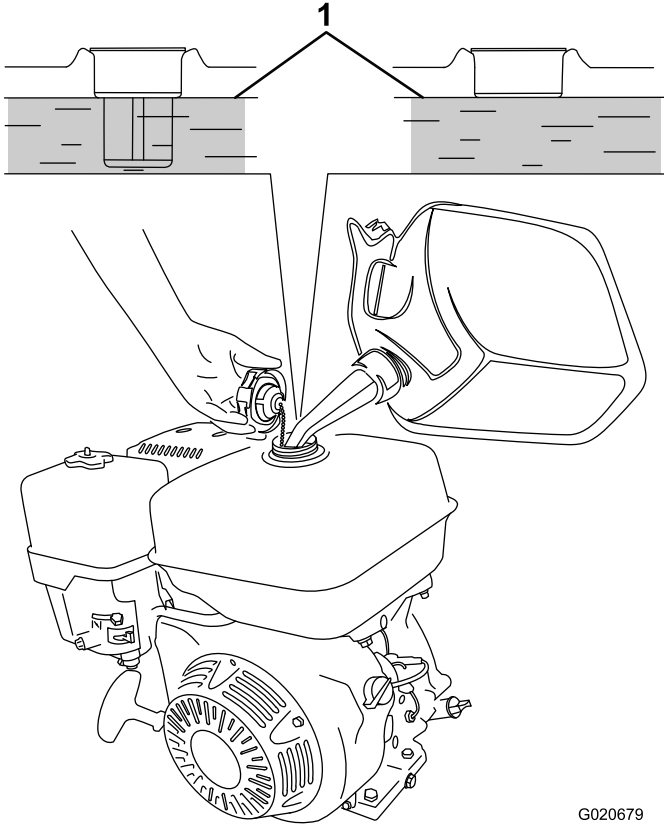


Bild 13

G020679

1. Höchster Kraftstoffstand
-
2. Schrauben Sie den Tankdeckel wieder fest auf und wischen alle Verschüttungen auf.

Anlassen und Abstellen des Motors

Hinweis: Abbildungen und Beschreibungen der in diesem Abschnitt erwähnten Bedienelemente finden Sie im Abschnitt „Bedienelemente“ unter „Betrieb“.

Anlassen des Motors

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Zündkerzenstecker angeschlossen ist.

1. Stellen Sie den Ein/Aus-Schalter auf die Ein-Stellung.
2. Drehen Sie den Kraftstoffhahn in die geöffnete Stellung.

3. Stellen Sie beim Anlassen eines kalten Motors den Chochebel auf die Ein-Stellung. Der Choke wird ggf. beim Starten eines warmen Motors nicht benötigt.
4. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf „Schnell“.
5. Stehen Sie hinter der Maschine und ziehen Sie den Rücklaufstartergriff heraus, bis Sie einen Widerstand spüren; ziehen Sie dann mit einem Ruck, um den Motor anzulassen.

Wichtig: Ziehen Sie das Rücklaufkabel nicht ganz heraus, oder lassen Sie den Startergriff los, wenn das Kabel herausgezogen ist, da es ansonsten brechen kann, oder der Rücklauf beschädigt werden kann.

6. Stellen Sie den Chochebel in die Aus-Stellung, wenn der Motor läuft.
7. Schieben Sie den Gasbedienungshebel auf die gewünschte Stellung (normalerweise Schnell).

Abstellen des Motors

1. Stellen Sie die Motorgeschwindigkeit auf den Leerlauf und lassen ihn für 10-20 Sekunden laufen.
2. Stellen Sie den Ein/Aus-Schalter auf die Aus-Stellung.
3. Drehen Sie den Kraftstoffhahn in die geschlossene Stellung.

Verwenden der Anbauvorrichtungssperre

Anschließen der Maschine an die Zugmaschine

Drücken Sie den Sperrriegel der Anbauvorrichtung nach unten und setzen Sie gleichzeitig die Anbauvorrichtung in die Anbauvorrichtung der Zugmaschine ein (Bild 14). Lösen Sie den Riegel, wenn die Anbauvorrichtungen eingerastet sind.

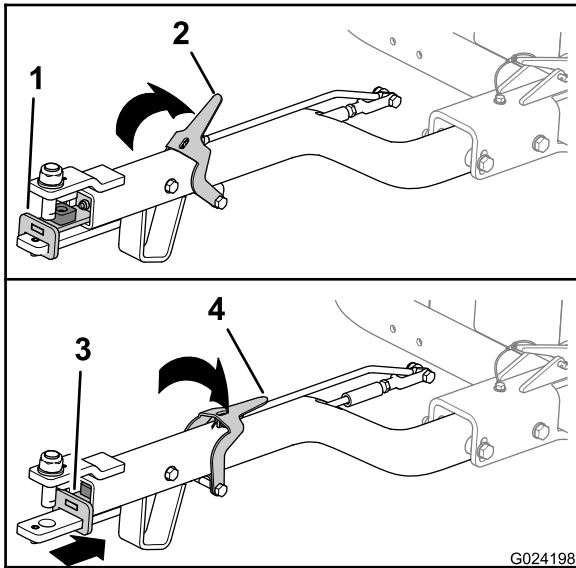


Bild 14

- | | |
|--|---|
| 1. Anbauvorrichtung (vorwärts) | 3. Anbauvorrichtung (rückwärts) |
| 2. Anbauvorrichtung-Sperrriegel (oben) | 4. Anbauvorrichtung-Sperrriegel (unten) |

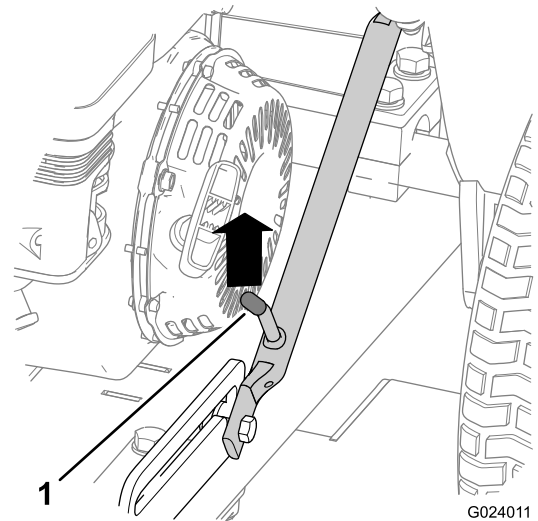


Bild 15

1. Sperrhebel

- B. Heben Sie den Sperrhebel so an, dass er ungehindert gleitet, und ziehen Sie die Anbauvorrichtung nach unten.

Abschließen der Maschine von der Zugmaschine

Drücken Sie den Sperrriegel der Anbauvorrichtung nach unten und ziehen Sie gleichzeitig die Anbauvorrichtung aus der Anbauvorrichtung der Zugmaschine heraus (Bild 14). Lösen Sie den Riegel, wenn die Anbauvorrichtungen getrennt sind.

Transportieren der Maschine

1. Fahren Sie die Maschine zum Transportfahrzeug.
2. Stellen Sie die Gasbedienung auf die niedrige Stellung und lassen Sie den Motor für 10-20 Sekunden laufen.
3. Stellen Sie den Ein/Aus-Schalter auf die Aus-Stellung.
4. Schließen Sie den Kraftstoffhahn.
5. Heben Sie die Maschine auf die Transporträder an.
 - A. Drücken Sie die Anbauvorrichtung nach oben, bis der Sperrhebel aus der seitlichen Arretierung entriegelt ist (Bild 15).

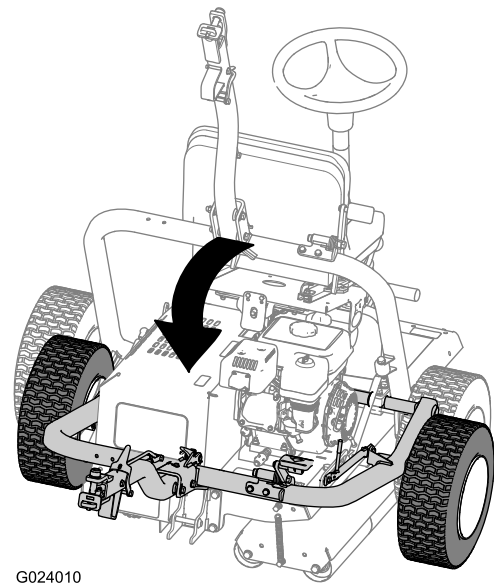


Bild 16

- C. Treten Sie auf das Anbauvorrichtungspedal, bis die Anbauvorrichtung einrastet (Bild 17).

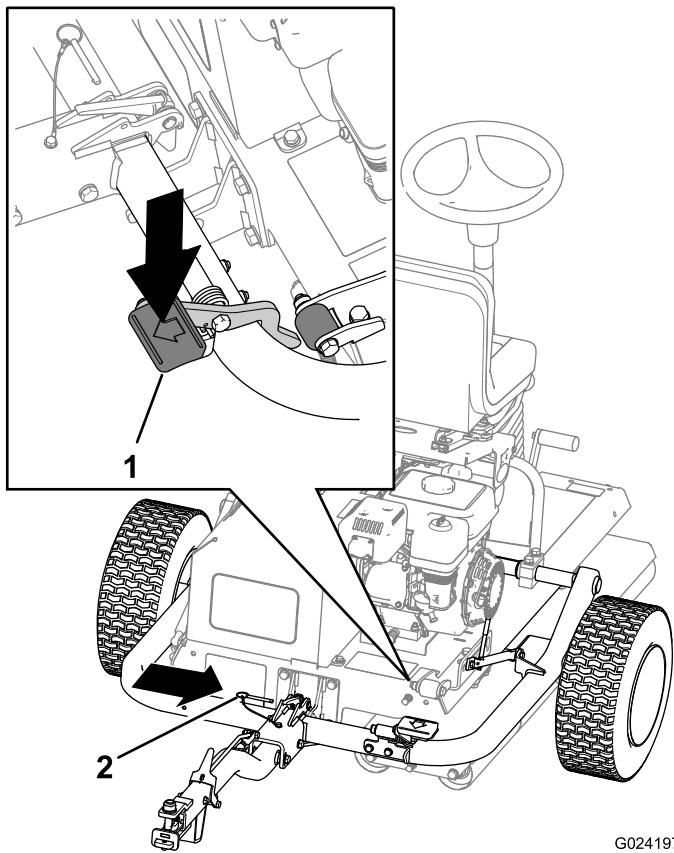


Bild 17

1. Anbauvorrichtungspedal 2. Arretierbolzen

- D. Stecken Sie den Arretierbolzen ein (Bild 17).
 6. Senken Sie die Maschine wie folgt auf die Rollen ab:
 A. Entfernen Sie den Arretierbolzen (Bild 18).

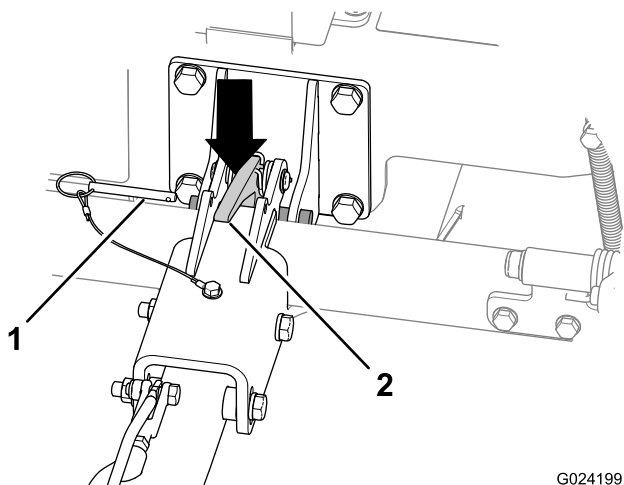


Bild 18

1. Arretierbolzen 2. Anbauvorrichtungsnase

- B. Heben Sie die Anbauvorrichtung an, um die Maschine etwas nach oben zu kippen.

- C. Drücken Sie den Anbauvorrichtungsriegel nach unten, um die Anbauvorrichtung auszuhaken (Bild 18).
 D. Heben Sie die Anbauvorrichtung (Bild 19) an, bis der Sperrhebel in der seitlichen Arretierung einrastet (Bild 15).

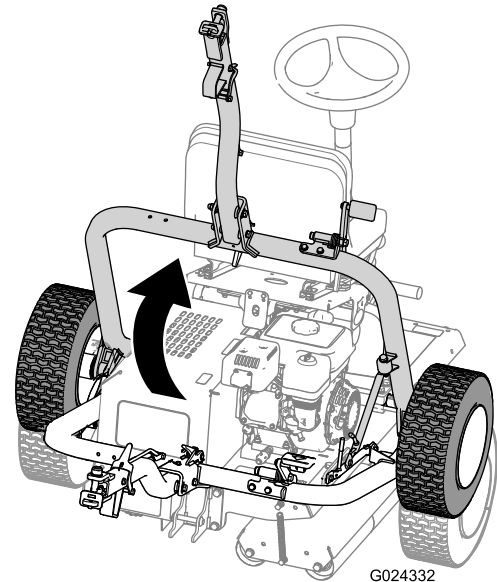


Bild 19

Einsetzen der Maschine

1. Setzen Sie sich auf den Sitz; passen Sie auf, dass Sie beim Besteigen die Fahrpedale nicht berühren.
2. Stellen Sie den Sitz und das Lenkrad auf eine komfortable Bedienposition ein.
3. Fassen Sie das Lenkrad an und treten Sie langsam mit dem entsprechenden Fuß auf das rechte oder linke Fahrpedal, abhängig von der Richtung, in der Sie sich bewegen möchten.

Hinweis: Je mehr Sie dieses Pedal durchtreten, je höher wird die Geschwindigkeit in dieser Richtung.

4. Zum Anhalten nehmen Sie den Fuß vom Pedal; die Maschine hält an.

Hinweis: Wenn Sie mit der Maschine vertraut werden, entwickeln Sie ein Gefühl dafür, wann Sie den Fuß vom Pedal nehmen; normalerweise geschieht das vor dem Ende des Durchgangs, da die Maschine für kurze Zeit weiterrollt, wenn Sie den Fuß vom Pedal nehmen. Nach dem Anhalten treten Sie für den nächsten Durchgang vorsichtig auf das andere Fußpedal.

Hinweis: Treten Sie nicht zu schnell auf die Fußpedale, da die Maschine rutschen und Abschürfungen auf der Grünfläche unter der Antriebsrolle hinterlassen kann. Außerdem kann der Antrieb beschädigt werden. Betätigen Sie die Fußpedale immer kontrolliert.

5. Zum Vorwärts- oder Rückwärtsfahren müssen Sie einfach das Lenkrad drehen, um die gewünschte Richtung zu erhalten.

Hinweis: Da sich die Richtung am Ende jedes Durchgangs ändert, müssen Sie mit der Maschine üben, um sich mit der Lenkung vertraut zu machen. Wenn Sie vorwärts nach rechts fahren möchten, drehen Sie das Lenkrad nach links. Wenn Sie vorwärts nach links fahren möchten, drehen Sie das Lenkrad nach rechts. Beim Rückwärtsfahren ist dies genau umgekehrt.

Wichtig: Wenn Sie die Maschine in einem Notfall sofort anhalten müssen, treten Sie das andere Pedal in die Neutralstellung durch. **Beispiel:** Wenn das rechte Pedal gedrückt ist und Sie nach rechts fahren, drücken Sie das linke Pedal in die Neutral-Stellung, damit die Maschine anhält. Diese Bewegung muss kräftig aber nicht plötzlich erfolgen, sonst kann die Maschine seitlich kippen.

6. Stellen Sie sicher, dass die Maschine auf einer ebenen Fläche steht, bevor Sie von der Maschine absteigen. Blockieren Sie die Räder oder Rollen nach Bedarf.

Wartung

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach fünf Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie die Spannung der Antriebskette und stellen sie ggf. ein.• Prüfen Sie auf lose Muttern, Schrauben oder Anschlussstücke und ziehen sie ggf. an.
Nach 20 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie das Motoröl.• Wechseln Sie das Hydrauliköl und den -filter.
Bei jeder Verwendung oder täglich	<ul style="list-style-type: none">• Fetten Sie die Lager und Lenkköpfe an der Antriebsrolle ein. (Fetten Sie sofort nach jeder Reinigung ein.)• Schmieren Sie die Gelenkstellen des Gestänges.• Schmieren Sie die Antriebskette.• Prüfen Sie den Motorölstand.• Prüfen Sie den Luftfilter.• Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls.• Prüfen Sie die Spannung der Antriebskette und stellen sie ggf. ein.• Prüfen Sie auf lose Muttern, Schrauben oder Anschlussstücke und ziehen sie ggf. an.• Prüfen Sie den Stand im Kraftstofftank.
Nach jeder Verwendung	<ul style="list-style-type: none">• Entfernen Sie Schmutz auf der Rolle, besonders um den Motor.
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Reinigen Sie den Luftfilter. (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen)• Prüfen Sie, ob alle Transporträder den gleichen Reifendruck haben.
Alle 100 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie das Motoröl.• Prüfen bzw. stellen Sie die Zündkerze ein.• Reinigen Sie die Sedimentschale.
Alle 300 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Tauschen Sie den Papiereinsatz aus.• Tauschen Sie die Zündkerze aus.
Alle 800 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie das Hydrauliköl und den -filter.
Vor der Einlagerung	<ul style="list-style-type: none">• Bessern Sie abgeblätterte Lackflächen aus.
Monatlich	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie, ob alle Transporträder den gleichen Reifendruck haben.
Jährlich	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie die ganze Maschine, prüfen Sie, ob alle Muttern und Schrauben fest sind.

▲ WARNUNG:

Wenn Sie nicht vorsichtig mit gefährlichen Materialien umgehen, können Sie schwere Verletzungen erleiden.

- Lesen Sie die Aufkleber und Anweisungen für die verwendeten Materialien.
- Tragen Sie die erforderliche Schutzkleidung und verwenden Sie gefährliche Materialien vorsichtig.

Die folgenden Flüssigkeiten werden als Gefahrgut eingestuft:

Substanzen	Eingestuftes Risiko
Benzin	Niedrig
Schmieröl	Niedrig
Hydrauliköl	Niedrig
Fett	Niedrig

- Wenn Sie eine der oben aufgeführten Flüssigkeiten verwenden, sollten Sie eine Schutzbrille und Handschuhe tragen und Verschüttungen vermeiden.
- Vermeiden Sie einen Kontakt mit der Haut; waschen Sie Verschüttungen mit Wasser und Seife ab.
- Vermeiden Sie einen Kontakt mit den Augen, spülen Sie sofort mit fließendem Wasser und gehen Sie zum Arzt, wenn die Symptome weiterbestehen.
- Vermeiden Sie ein Verschlucken; gehen Sie beim Verschlucken zum Arzt.
- Kommen Sie nicht in die Nähe von Nadellöchern, aus denen Flüssigkeit unter hohem Druck austritt, oder von zerbrochenen Anschlüssen usw. Unter hohem Druck stehende Flüssigkeit kann unter die Haut eindringen. Gehen Sie beim Einspritzen unter die Haut sofort zum Arzt.
- Suchen Sie undichte Stellen immer mit einem Stück Pappe oder Papier.
- Abfallprodukte dürfen keine Wasserflächen, Abflüsse oder Abwassersysteme verunreinigen.

Wichtig: Vermeiden Sie Umweltschäden: Entsorgen Sie Gefahrgut ordnungsgemäß. Bringen Sie Gefahrgut zur Entsorgung zu einer offiziellen Deponie.

Aufzeichnungen irgendwelcher Probleme

Inspiziert durch:		
Punkt	Datum	Informationen
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		

Wichtig: Beachten Sie für weitere Wartungsmaßnahmen die *Motorbedienungsanleitung*.

Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen

Kopieren Sie diese Seite für regelmäßige Verwendung.

Wartungsprüfpunkt	Für KW:						
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Prüfen Sie die freie Beweglichkeit der Schwenkgelenke.							
Prüfen Sie den Kraftstoffstand.							
Prüfen Sie den Ölstand im Motor.							
Prüfen Sie den Hydraulikölstand.							
Prüfen Sie den Luftfilter.							
Reinigen Sie die Motorkühlrippen.							
Achten Sie auf ungewöhnliche Motorgeräusche.							
Prüfen Sie die Schläuche auf Defekte.							
Prüfen Sie die Dichtheit.							
Fetten Sie alle Schmiernippel, Drehpunkte und die Antriebskette ein.							
Prüfen Sie den Reifendruck.							
Bessern Sie alle Lackschäden aus.							

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

Die Durchführung bestimmter Wartungs-, Einstellungs- oder Reparaturarbeiten hängt von den Einrichtungen des Besitzers ab.

Ein zu starkes Kippen der Maschine bei Wartungsarbeiten unter dem Mähwerk sollte vermieden werden. Wenn die Maschine gekippt wird, kann Motoröl in den Zylinderkopf der Maschine gelangen und Hydrauliköl kann aus dem Öldeckel oben am Ölbehälter auslaufen. Diese Lecks können zu kostspieligen Reparaturen an der Maschine führen. Daher sollten Sie dies nur in Ausnahmefällen tun. Für Wartungsarbeiten unter dem Mähwerk sollte die Maschine mit einem Flaschenzug oder kleinen Kran angehoben werden.

Wichtig: Die Befestigungen an der Abdeckung dieser Maschine bleiben nach dem Entfernen an der Abdeckung. Lösen Sie alle Befestigungen an der Abdeckung um ein paar Umdrehungen, sodass die Abdeckung lose aber noch verbunden ist; lösen Sie dann alle Befestigungen, bis die Abdeckung nicht mehr befestigt ist. Dies verhindert, dass die Schrauben aus Versehen aus den Halterungen herausgeschraubt werden.

Entfernen der Abdeckung

1. Entfernen Sie die zwei Schrauben, mit denen die Abdeckung an der Befestigungsplatte angebracht ist.

Hinweis: Die Schrauben bleiben an der Abdeckung.

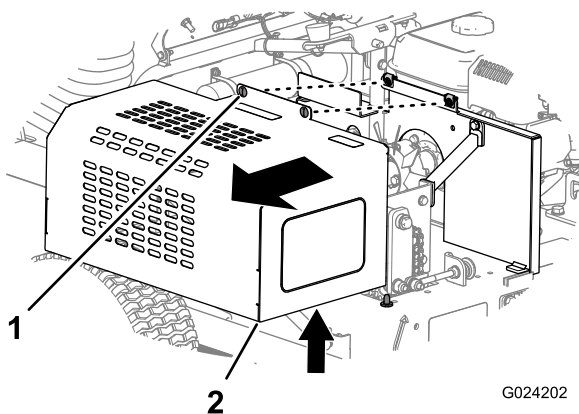


Bild 20

1. Schraube (2)
2. Abdeckung

2. Ziehen Sie die Abdeckung nach oben von der Befestigungsplatte weg.

Schmierung

Einfetten der Lager und Lenkköpfe an der Antriebsrolle

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich (Fetten Sie sofort nach jeder Reinigung ein.)

Schmierfettorte: Nr. 2 Allzweckschmiermittel auf Lithiumbasis

1. Wischen Sie jeden Bereich ab, um das Eindringen von Fremdkörpern in das Lager oder die Buchse zu vermeiden.
2. Pumpen Sie Schmiermittel in die Bereiche, wie in Bild 21 und Bild 22 abgebildet.

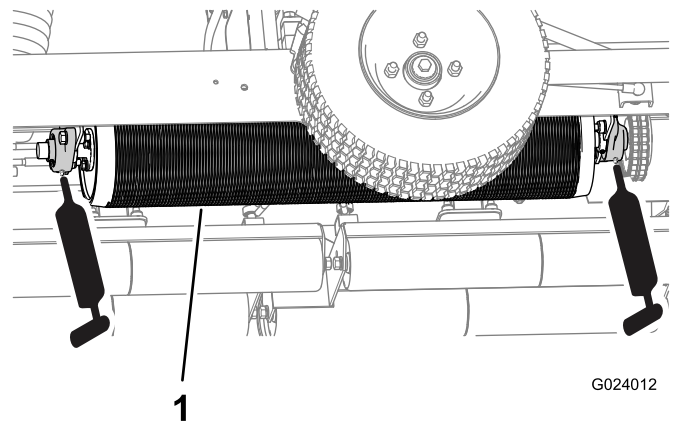


Bild 21

1. Antriebsrolle

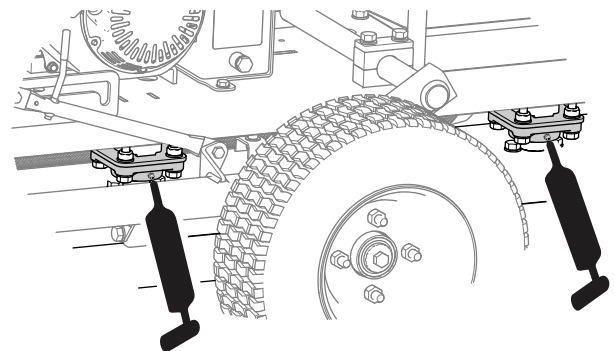


Bild 22

3. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.

Wichtig: Lassen Sie die Maschine nach dem Einfetten und Ölen kurz auf einer Fläche ohne Rasen laufen, um überschüssiges Schmiermittel zu verteilen und eine Beschädigung der Grünfläche zu vermeiden.

Schmieren der Gestängegelenkstellen

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Tröpfeln Sie nach der Reinigung einige Tropfen SAE 30 Motoröl oder Sprühschmiermittel auf alle Gelenkstellen.

Wichtig: Lassen Sie die Maschine nach dem Ölen kurz auf einer Fläche ohne Rasen laufen, um überschüssiges Schmiermittel zu verteilen und eine Beschädigung der Grünfläche zu vermeiden.

Schmieren der Antriebskette

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Schmieren Sie die Antriebskette mit Drislide® Mehrzweckschmiermittel oder einem gleichwertigen Schmiermittel ein.

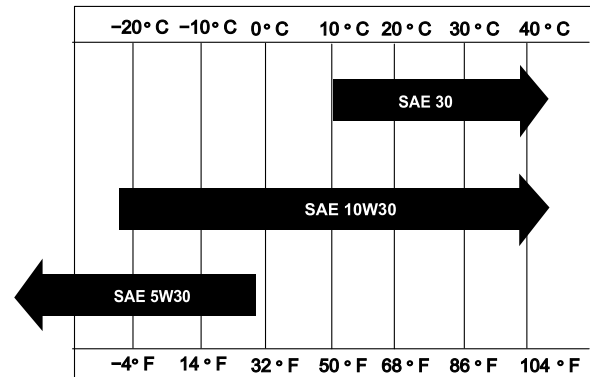
Warten des Motors

Motoröl

Ölfüllmenge: 0,60 l

Typ: API-Klassifizierung SL, SM, SN oder höher

Viskosität: Wählen Sie die entsprechende Viskosität gemäß der Umgebungstemperatur, siehe Bild 23.



g018667

Bild 23

Prüfen des Motorölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie den Motorölstand.

Hinweis: Der Stand des Motoröls sollte am besten bei kaltem Motor vor dem täglichen Anlassen geprüft werden. Wenn der Motor gelaufen ist, lassen Sie das Öl für 10 Minuten in die Wanne zurücklaufen, bevor Sie den Ölstand prüfen.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, damit der Motor nivelliert ist.
2. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis er abgekühlt ist, und reinigen Sie dann den Bereich um die Öleinfüllverschlusskappe bzw. den Peilstab (Bild 24).

Wechseln des Motoröls

Wartungsintervall: Nach 20 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Motoröl.

Alle 100 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Motoröl.

1. Starten Sie den Motor und lassen ihn für ein paar Minuten lang laufen, um das Öl zu erwärmen; stellen Sie den Motor dann ab.
2. Heben Sie die Maschine auf die Transporträder an.
3. Kippen Sie die Maschine so, dass das Ende der Maschine mit dem Motor näher am Boden ist; stützen Sie das andere Ende ab, um es in dieser Stellung zu halten.
4. Schieben Sie den Ablassschlauch auf das Ölablassventil (Bild 26).
5. Stecken Sie das andere Ende des Schlauchs in einen geeigneten Ölbehälter (Bild 26).

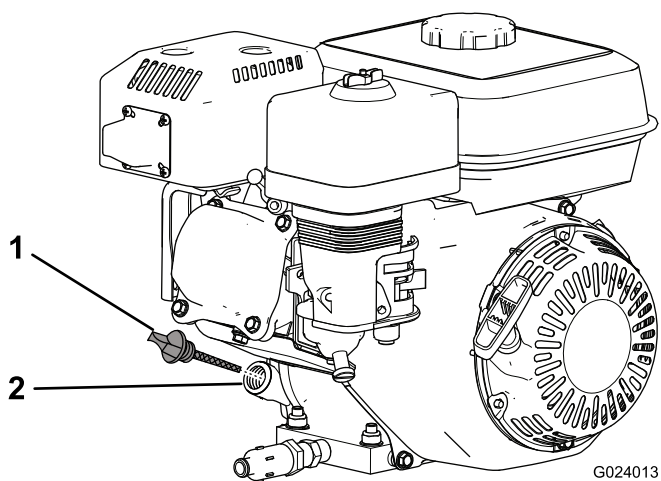


Bild 24

1. Öleinfüllverschlusskappe 2. Einfüllstutzen und Peilstab

3. Drehen Sie den Öldeckel bzw. Peilstab nach links, um ihn abzunehmen.
4. Wischen Sie die Öleinfüllverschlusskappe bzw. den Peilstab ab und setzen Sie ihn in den Einfüllstutzen ein.

Hinweis: Drehen Sie ihn nicht in den Einfüllstutzen ein.

5. Nehmen Sie den Peilstab heraus und prüfen Sie den Ölstand.

Hinweis: Wenn der Ölstand nahe oder unter der unteren Markierung am Peilstab liegt, füllen Sie Öl auf, bis der Ölstand an der oberen Markierung liegt (Unterkante des Öleinfülllochs). Siehe Bild 25. Prüfen Sie den Ölstand erneut. Überfüllen Sie das Kurbelgehäuse nicht.

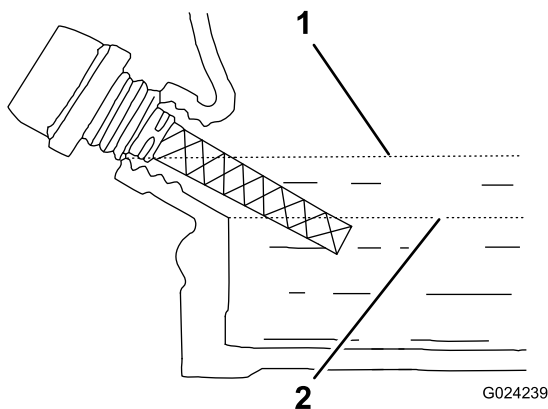


Bild 25

1. Obere Markierung 2. Untere Markierung

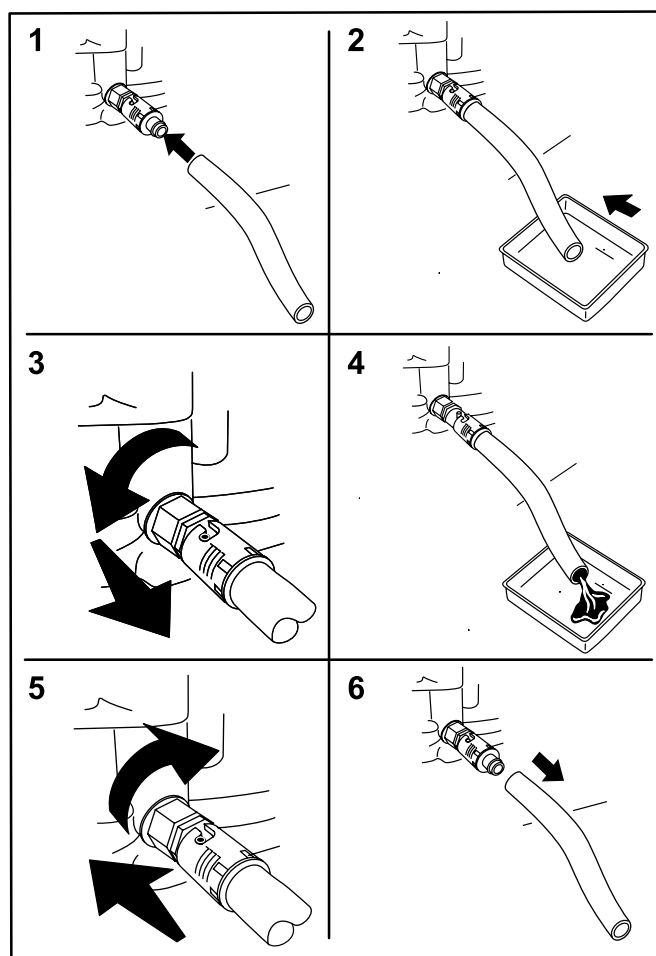


Bild 26

6. Setzen Sie die Öleinfüllverschlusskappe bzw. Peilstab ein und wischen Sie verschüttetes Öl auf.
6. Drehen Sie das Ölablassventil eine Viertelumdrehung nach links, um das Öl abzulassen (Bild 26).
7. Drehen Sie das Ölablassventil eine Viertelumdrehung nach rechts, wenn das Öl abgelassen ist, um das Ventil zu schließen (Bild 26).

8. Entfernen Sie den Ablassschlauch und wischen verschüttetes Öl auf.
9. Füllen Sie das Kurbelgehäuse mit dem angegebenen Öl, siehe Prüfen des Motorölstands (Seite 27).
10. Entsorgen Sie Altöl vorschriftsmäßig. Das Recycling sollte den örtlichen Vorschriften entsprechen.

Warten des Luftfilters

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie den Luftfilter.

Alle 50 Betriebsstunden—Reinigen Sie den Luftfilter. (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen)

Alle 300 Betriebsstunden—Tauschen Sie den Papiereinsatz aus.

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze ab.
2. Nehmen Sie die Flügelmutter ab, mit der die Luftfilterabdeckung am Luftfilter befestigt ist. Nehmen Sie dann die Abdeckung ab (Bild 27).

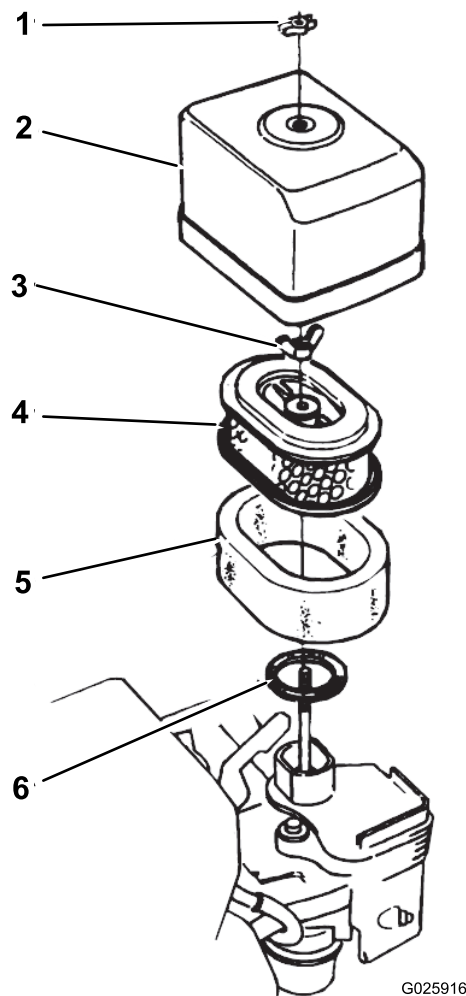


Bild 27

- | | |
|------------------------|------------------|
| 1. Flügelmutter | 4. Papiereinsatz |
| 2. Luftfilterabdeckung | 5. Schaumeinsatz |
| 3. Flügelmutter | 6. Dichtung |

3. Reinigen Sie die Abdeckung gründlich.
4. Nehmen Sie die Flügelmutter vom Luftfilter ab und nehmen Sie den Filter heraus (Bild 27).
5. Nehmen Sie den Schaumfilter aus dem Papierfilter (Bild 27).
6. Prüfen Sie die beiden Luftfiltereinsätze und wechseln Sie aus, wenn sie beschädigt sind.

Hinweis: Tauschen Sie den Papiereinsatz des Luftfilters immer nach dem vorgegebenen Intervall aus.

7. Reinigen Sie den Schaumeinsatz wie folgt:
 - A. Waschen Sie den Schaumeinsatz in einer warmen Seifenlauge. Drücken Sie den Einsatz, um den Schmutz zu entfernen, wringen Sie ihn jedoch nicht, sonst kann der Schaum reißen.
 - B. Trocknen Sie den Einsatz, indem Sie ihn in einen sauberen Lappen einwickeln. Drücken Sie den Lappen und den Schaumeinsatz, um sie zu

trocknen, wringen Sie sie jedoch nicht, da der Schaum reißen kann.

- C. Tränken Sie den Einsatz mit sauberem Motoröl. Drücken Sie den Schaumeinsatz, um überflüssiges Öl zu entfernen und das restliche Öl gründlich zu verteilen. Der Schaumeinsatz sollte feucht mit Öl sein.

8. Reinigen Sie den Papiereinsatz durch leichtes Klopfen auf eine feste Oberfläche, um Schmutz zu entfernen.

Hinweis: Bürsten Sie nie Schmutz vom Einsatz und entfernen Sie Verschmutzungen nicht mit Druckluft. Bürsten führt dazu, dass Schmutz in die Fasern gelangt, und Druckluft beschädigt den Papierfilter.

9. Setzen Sie den Schaumeinsatz und den Papiereinsatz ein und bringen Sie die Filterabdeckung an.

Wichtig: Lassen Sie den Motor nie ohne Luftfiltereinsatz laufen, sonst kann ein extremer Motorverschleiß und mit Wahrscheinlichkeit ein Motorschaden auftreten.

Elektroden dürfen nicht sandgestrahlt, abgekratzt oder gereinigt werden, da der Motor durch in den Zylinder eintretende Rückstände beschädigt werden kann.

3. Stellen Sie den Elektrodenabstand auf 0,7 bis 0,8 mm ein (Bild 29).

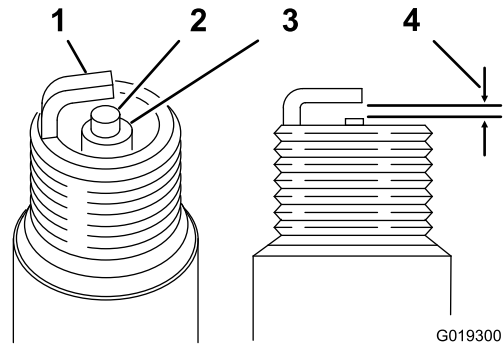


Bild 29

- | | |
|------------------------|-----------------|
| 1. Seitliche Elektrode | 3. Isolierung |
| 2. Mittlere Elektrode | 4. 0,70-0,80 mm |

Warten der Zündkerze

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Prüfen bzw. stellen Sie die Zündkerze ein.

Alle 300 Betriebsstunden—Tauschen Sie die Zündkerze aus.

Typ: NGK BPR6ES oder gleichwertige Zündkerze.

Elektrodenabstand: 0,70-0,80 mm

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze ab (Bild 28).

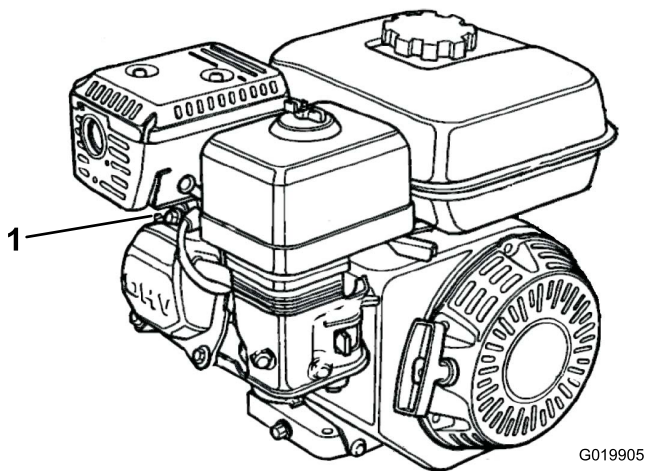


Bild 28

1. Zündkerzenstecker

2. Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze und nehmen sie vom Zylinderkopf ab.

Wichtig: Sie müssen eine gerissene, verrostete oder verschmutzte Zündkerze austauschen.

4. Setzen Sie die Zündkerze mit dem richtigen Abstand mit der Hand ein, um ein ungerades Einschrauben zu vermeiden.

5. Ziehen Sie die Zündkerze nach dem Einsetzen mit einem Zündkerzenschlüssel an, um die Dichtungsscheibe zusammenzudrücken.

- Ziehen Sie eine neue Kerze nach dem Einsetzen mit einer halben Umdrehung fest, um die Scheibe zusammenzudrücken.
- Wenn Sie die Originalzündkerze wieder einsetzen, ziehen Sie sie nach dem Einsetzen um eine Achtel- bis Viertelumdrehung an, um die Scheibe zusammenzudrücken.

Hinweis: Eine lose Zündkerze kann überhitzen und den Motor beschädigen. Eine zu feste Zündkerze kann das Gewinde im Motorzylinderkopf beschädigen.

6. Stecken Sie den Zündkerzenstecker auf die Zündkerze.

Warten der Kraftstoffanlage

Reinigen der Sedimentschale

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Reinigen Sie die Sedimentschale.



Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Benzin in den Tank, bis der Füllstand 25 mm unter der Unterseite des Tanks liegt. Der Freiraum im Tank ist für die Ausdehnung des Benzins erforderlich.
- Rauchen Sie nie beim Umgang mit Benzin und halten dieses von offenen Flammen und Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.
- Bewahren Sie Benzin in vorschriftsmäßigen Kanistern auf. Die Kanister sollten nicht für Kinder zugänglich sein. Bewahren Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff auf.
- Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Füllen Sie Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche auf, da Teppiche im Fahrzeug oder Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.
- Nehmen Sie, soweit durchführbar, Geräte mit Benzinmotor vom Pritschenwagen bzw. vom Anhänger und stellen Sie sie zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie die betroffenen Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.
- Wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken müssen, sollte der Einfüllstutzen immer den Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung berühren, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.

1. Stellen Sie den Kraftstoffhahn auf die Aus-Stellung und nehmen dann die Sedimentschale und den O-Ring ab (Bild 30).

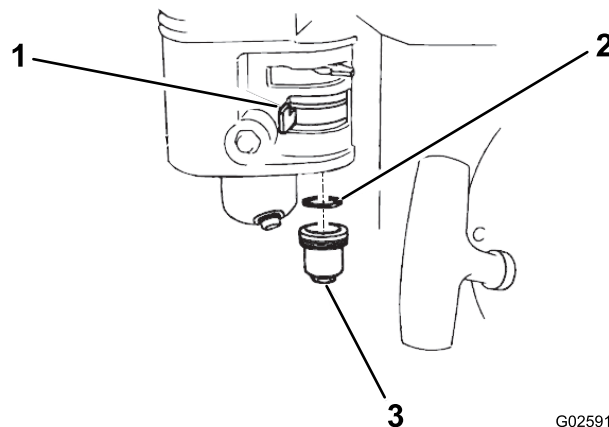


Bild 30

G025917

1. Kraftstoffhahn
2. O-Ring
3. Sedimentschale

2. Reinigen Sie die Sedimentschale und den O-Ring in nicht brennbarem Reinigungsmittel und trocken sie gründlich.
3. Legen Sie den O-Ring in den Kraftstoffhahn und befestigen die Sedimentschale. Ziehen Sie die Sedimentschale fest.

Warten des Antriebssystems

Warten des Hydrauliköls

Die Hydraulikanlage wird im Werk mit Hydrauliköl guter Qualität gefüllt. **Prüfen Sie den Hydraulikölstand vor dem ersten Anlassen des Motors und dann täglich.**

Hinweis: Stellen Sie den Motor ab, um den Druck in der Anlage abzulassen, bevor Sie an einem Teil der Hydraulikanlage arbeiten. Vor dem Anlassen des Motors nach der Wartung der Hydraulikanlage und dem unter Druck setzen der Hydraulikleitungen, prüfen Sie alle Schläuche und Anschlüsse auf Beschädigungen und Festigkeit. Wechseln Sie beschädigte Schläuche aus und ziehen Sie lose Anschlussstücke an.

Prüfen Sie vor dem täglichen Einsatz der Maschine den Stand des Hydrauliköls im Schauglas an der Seite des Hydraulikölbehälters.

Hinweis: Der Füllstand sollte in der Mitte des Schauglases liegen. Füllen Sie sonst entsprechendes Öl auf.

Empfohlenes Hydrauliköl: Toro Premium All Season Hydraulic Fluid (erhältlich in Eimern mit 19 l oder Fässern mit 208 l. Die Bestellnummern finden Sie im Ersatzteilkatalog oder wenden Sie sich an den Vertragshändler.)

Ersatzölsorten: Wenn das Öl von Toro nicht erhältlich ist, können Sie andere **konventionelle Ölsorten auf Petroleumbasis** verwenden, solange die folgenden Materialeigenschaften und Industriestandards erfüllt werden. Wenden Sie sich an den Öllieferanten, um zu erfahren, ob das Öl diese technischen Angaben erfüllt. **Hinweis:** Toro haftet nicht für Schäden, die aus einer unsachgemäßen Substitution resultieren. Verwenden Sie also nur Erzeugnisse namhafter Hersteller, die für die Qualität ihrer Produkte garantieren.

Hinweis: Toro haftet nicht für Schäden, die aus einem unsachgemäßen Ersatz entstehen. Verwenden Sie also nur Produkte namhafter Hersteller, die für die Qualität ihrer Produkte garantieren.

Hydrauliköl (hoher Viskositätsindex, niedriger Stockpunkt, abnutzungshemmend, ISO VG 46, mehrgradig)	
Materialeigenschaften:	
Viskosität, ASTM D445	cSt @ 40°C, 44 bis 48 cSt @ 100°C, 7,9 bis 9,1
Viskositätsindex ASTM D2270	140 oder höher
Stockpunkt, ASTM D97	-34°C bis -45°C
FZG, Defektphase	11 oder höher
Wasseranteil (neue Flüssigkeit):	500 ppm (Maximum)
Industriespezifikationen:	
Vickers I-286-S, Vickers M-2950-S, Denison HF-0, Vickers 35 VQ 25 (Eaton ATS373-C)	

Die richtigen Hydrauliköle müssen für Mobilgeräte (im Gegensatz zur industriellen Werksnutzung) angegeben werden, mehrgewichtiger Typ, mit abnutzungshemmenden ZnDTP- oder ZDDP-Paket (kein aschenloses Öl).

Hinweis: Viele Hydraulikölsorten sind fast farblos, was das Ermitteln von undichten Stellen erschwert. Als Beimischmittel für die Hydraulikanlage können Sie ein rotes Färbemittel in 20 ml Flaschen kaufen. Eine Flasche reicht für 15-22 l Hydrauliköl. Sie können es mit der Bestellnummer 44-2500 vom offiziellen Toro Vertragshändler beziehen.

Prüfen des Hydraulikölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Ziehen Sie den Sitzriegel zurück und klappen den Sitz nach vorne (Bild 31).

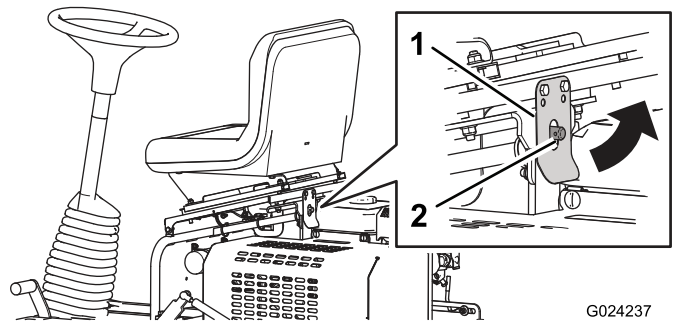


Bild 31

1. Sitzriegel
2. Arretierbolzen

3. Finden Sie das Schauglas an der Seite des Hydraulikbehälters (Bild 32).

Hinweis: Wenn der Ölstand richtig ist, sollte der Stand in der Mitte des Schauglases sein.

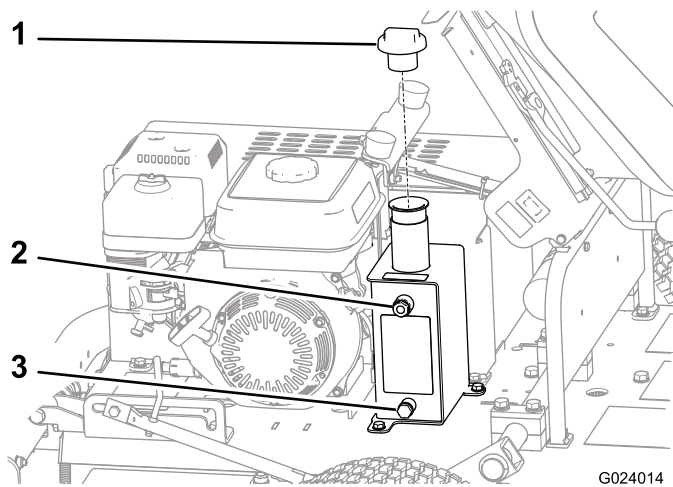


Bild 32

G024014

- 1. Behälterdeckel
- 2. Schauglas
- 3. Behälterablass

4. Nehmen Sie bei einem niedrigen Ölstand den Fülldeckel (Bild 32) oben am Behälter ab und gießen Sie genug Öl ein, bis der Ölstand am richtigen Stand im Schauglas liegt.
5. Setzen Sie den Behälterdeckel auf.
6. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.
7. Klappen Sie den Sitz zurück und verriegeln ihn.

Wechseln des Hydrauliköls und des -filters

Wartungsintervall: Nach 20 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Hydrauliköl und den -filter.

Alle 800 Betriebsstunden/Alle 2 Jahre (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Wechseln Sie das Hydrauliköl und den -filter.

Wichtig: Verwenden Sie nur Toro Premium All Season Hydraulic Fluid (ISO VG 46) oder ein gleichwertiges Öl. Andere Ölsorten können die Hydraulikanlage beschädigen.

1. Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Ablassschraube am Hydraulikbehälter. (Bild 32).
2. Entfernen Sie die Ablassschraube von der Behälterseite (Bild 32).
3. Setzen Sie die Ablassschraube ein, wenn das Öl vollständig abgelaufen ist.
4. Reinigen Sie den Anbaubereich des Filters.
5. Stellen Sie eine Auffangwanne unter den Filter und entfernen den Filter (Bild 33).

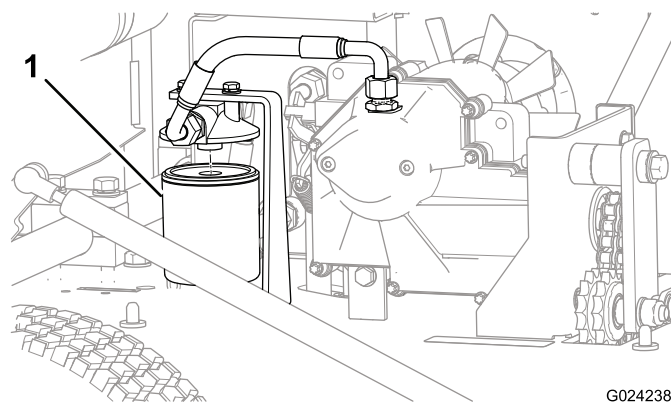


Bild 33

G024238

- 1. Ölfilter

6. Füllen Sie den Ersatzfilter mit dem entsprechenden Hydrauliköl.
 7. Fetten Sie die Dichtung ein und drehen Sie den Filter mit der Hand ein, bis die Dichtung den Filterkopf berührt. Ziehen Sie ihn dann um eine weitere 3/4 Umdrehung an.
- Hinweis:** Jetzt müsste der Filter dicht sein.
8. Nehmen Sie den Ölbehälterdeckel ab (Bild 32).
 9. Füllen Sie den Behälter mit der richtigen Ölsorte, siehe Prüfen des Hydraulikölstands (Seite 32).
 10. Setzen Sie den Behälterdeckel auf.
 11. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.
 12. Starten Sie die Maschine und lassen Sie den Motor für 3 bis 5 Minuten im Leerlauf laufen, um das Öl zu verteilen und eingeschlossene Luft aus der Anlage zu entfernen.
 13. Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls. Füllen Sie u. U. Öl ein.
 14. Klappen Sie den Sitz zurück und verriegeln ihn.
 15. Entsorgen Sie das Öl und den Filter ordnungsgemäß. Das Recycling sollte den örtlichen Vorschriften entsprechen.

Einstellen der Antriebsketten- spannung

Wartungsintervall: Nach fünf Betriebsstunden—Prüfen Sie die Spannung der Antriebskette und stellen sie ggf. ein.

Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie die Spannung der Antriebskette und stellen sie ggf. ein.

Die Antriebskette befindet sich unter der Abdeckung und wird von Spannkettenträgern gespannt, die am Spannarm befestigt sind. Dieser Arm kann noch stärker gespannt werden, wenn sich die Kette gedehnt hat.

1. Entfernen Sie die Abdeckung und legen sie zur Seite, siehe Entfernen der Abdeckung (Seite 26).

2. Stellen Sie die Spannung der Antriebskette wie folgt ein:

- Lösen Sie die Klemmmutter an der Spannstange (Bild 34).
- Lösen oder ziehen Sie die Spannmutter an, bis der Abstand zwischen dem Distanzstück und der starren Halterung 19 mm beträgt, siehe Bild 34.

Hinweis: Der Abstand von 19 mm (3/4 Zoll) wird nur gemessen, wenn die Klemmmutter lose ist. Das Messergebnis fällt geringer aus, wenn die Spannmutter festgezogen ist.

- Ziehen Sie die Klemmmutter mit der Hand gegen die starre Halterung an.
- Halten Sie die Klemmmutter fest und ziehen Sie die Spannmutter an, um die Einstellung zu arretieren.

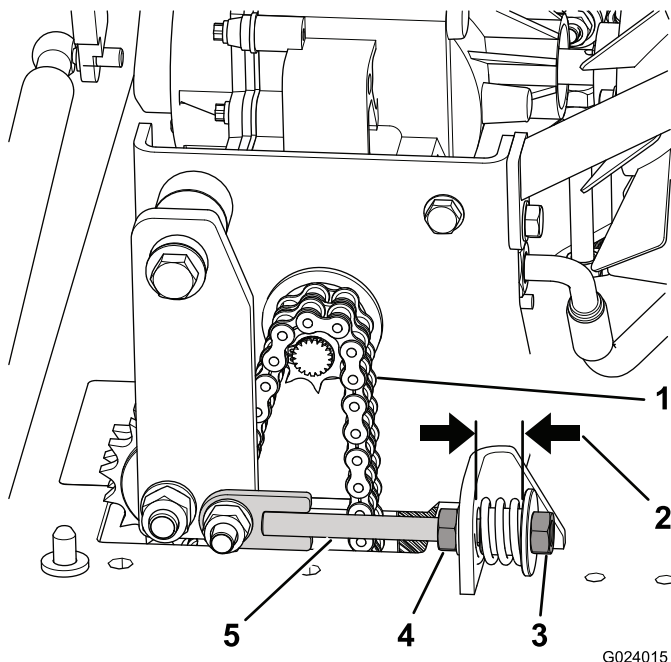


Bild 34

- | | |
|--------------------------------|----------------|
| 1. Kette | 4. Klemmmutter |
| 2. 19 mm bei loser Klemmmutter | 5. Spannstange |
| 3. Spannmutter | |

3. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Einlagerung

1. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von den äußeren Teilen der ganzen Maschine, insbesondere von den Rollen und vom Motor. Entfernen Sie Schmutz und Rückstände außen an den Zylinderkopfripen und am Gebläsegehäuse des Motors.

Wichtig: Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Waschen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe des Motors.

2. Geben Sie vor einer langfristigen Einlagerung (länger als 90 Tage) dem Kraftstoff ein Stabilisierungsmittel im Kraftstofftank bei.
 - A. Lassen Sie den Motor laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen (5 Minuten).
 - B. Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie den Kraftstoff aus dem Tank ablassen, oder lassen Sie den Motor laufen, bis er abstellt.
 - C. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis er abstellt. Wiederholen Sie den Schritt mit Choke, bis der Motor nicht mehr anspringt.
 - D. Entsorgen Sie Kraftstoff vorschriftsmäßig. Das Recycling sollte den örtlichen Vorschriften entsprechen.
3. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf an. Reparieren Sie alle beschädigten und defekten Teile oder wechseln sie aus.
4. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblättern Metallflächen aus. Die passende Farbe erhalten Sie bei Ihrem Toro Vertragshändler.
5. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Internationale Händlerliste

Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:	Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:
Agrolanc Kft	Ungarn	36 27 539 640	Maquiver S.A.	Kolumbien	57 1 236 4079
Balama Prima Engineering Equip.	Hongkong	852 2155 2163	Maruyama Mfg. Co. Inc.	Japan	81 3 3252 2285
B-Ray Corporation	Korea	82 32 551 2076	Mountfield a.s.	Tschechische Republik	420 255 704 220
Casco Sales Company	Puerto Rico	787 788 8383	Mountfield a.s.	Slowakei	420 255 704 220
Ceres S.A.	Costa Rica	506 239 1138	Munditol S.A.	Argentinien	54 11 4 821 9999
CSSC Turf Equipment (pvt) Ltd.	Sri Lanka	94 11 2746100	Norma Garden	Russland	7 495 411 61 20
Cyril Johnston & Co.	Nordirland	44 2890 813 121	Oslinger Turf Equipment SA	Ecuador	593 4 239 6970
Cyril Johnston & Co.	Republik Irland	44 2890 813 121	Oy Hako Ground and Garden Ab	Finnland	358 987 00733
Equiver	Mexiko	52 55 539 95444	Parkland Products Ltd.	Neuseeland	64 3 34 93760
Femco S.A.	Guatemala	502 442 3277	Perfetto	Polen	48 61 8 208 416
ForGarder OU	Estland	372 384 6060	Pratoverde SRL.	Italien	39 049 9128 128
G.Y.K. Company Ltd.	Japan	81 726 325 861	Prochaska & Cie	Österreich	43 1 278 5100
Geomechaniki of Athens	Griechenland	30 10 935 0054	RT Cohen 2004 Ltd.	Israel	972 986 17979
Golf international Turizm	Türkei	90 216 336 5993	Riversa	Spanien	34 9 52 83 7500
Guandong Golden Star	China	86 20 876 51338	Lely Turfcare	Dänemark	45 66 109 200
Hako Ground and Garden	Schweden	46 35 10 0000	Solvart S.A.S.	Frankreich	33 1 30 81 77 00
Hako Ground and Garden	Norwegen	47 22 90 7760	Spypros Stavrinides Limited	Zypern	357 22 434131
Hayter Limited (U.K.)	Großbritannien	44 1279 723 444	Surge Systems India Limited	Indien	91 1 292299901
Hydroturf Int. Co Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	97 14 347 9479	T-Markt Logistics Ltd.	Ungarn	36 26 525 500
Hydroturf Egypt LLC	Ägypten	202 519 4308	Toro Australia	Australien	61 3 9580 7355
Irrimac	Portugal	351 21 238 8260	Toro Europe NV	Belgien	32 14 562 960
Irrigation Products Int'l Pvt Ltd.	Indien	0091 44 2449 4387	Valtech	Marokko	212 5 3766 3636
Jean Heybroek b.v.	Niederlande	31 30 639 4611	Victus Emak	Polen	48 61 823 8369

Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gesammelten Informationen

Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz ggf. als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro

Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Benutzer zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen

Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement zur Sicherung Ihrer persönlichen Informationen

Toro trifft angemessene Vorsichtsmaßnahmen, um die Sicherheit Ihrer persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen

Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro Vertragshändler wenden.



Toro Komplettgarantie

Eine eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro® Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das gewerbliche Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1500 Betriebsstunden* (je nach dem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.
* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändlers für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der Betriebsanleitung angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Betriebsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Untermesser, Tines, Zündkerzen, Laufräder, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Spritzgerätkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sicherheitsventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung,

Verwendung nicht zugelassener Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.

- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Hinweis zur Deep-Cycle-Batteriegarantie

Deep-Cycle-Batterien haben eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterien in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln der Batterie (für die Kosten kommt der Eigentümer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Products entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung.

Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt. Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu.

Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden sollten sich an den Toro Distributor (Händler) wenden, um Garantiepolen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro. Wenden Sie sich in letzter Instanz an die Toro Warranty Company.